

Blockhaus „LUND“


3,30 x 3,30 m (34 mm Blockbohle, 5-Eck, Flachdach)

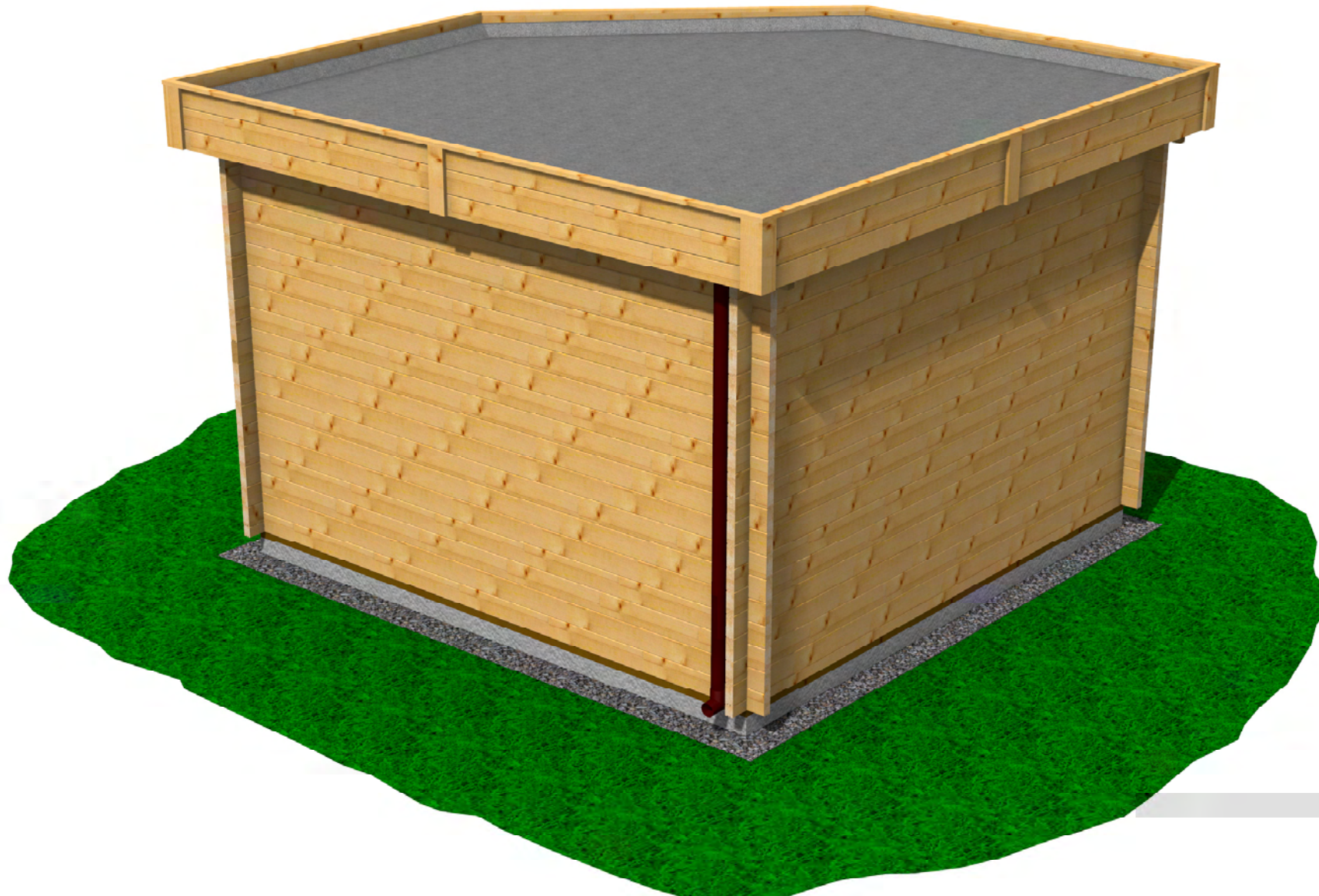
JODA


HOLZ IM GARTEN

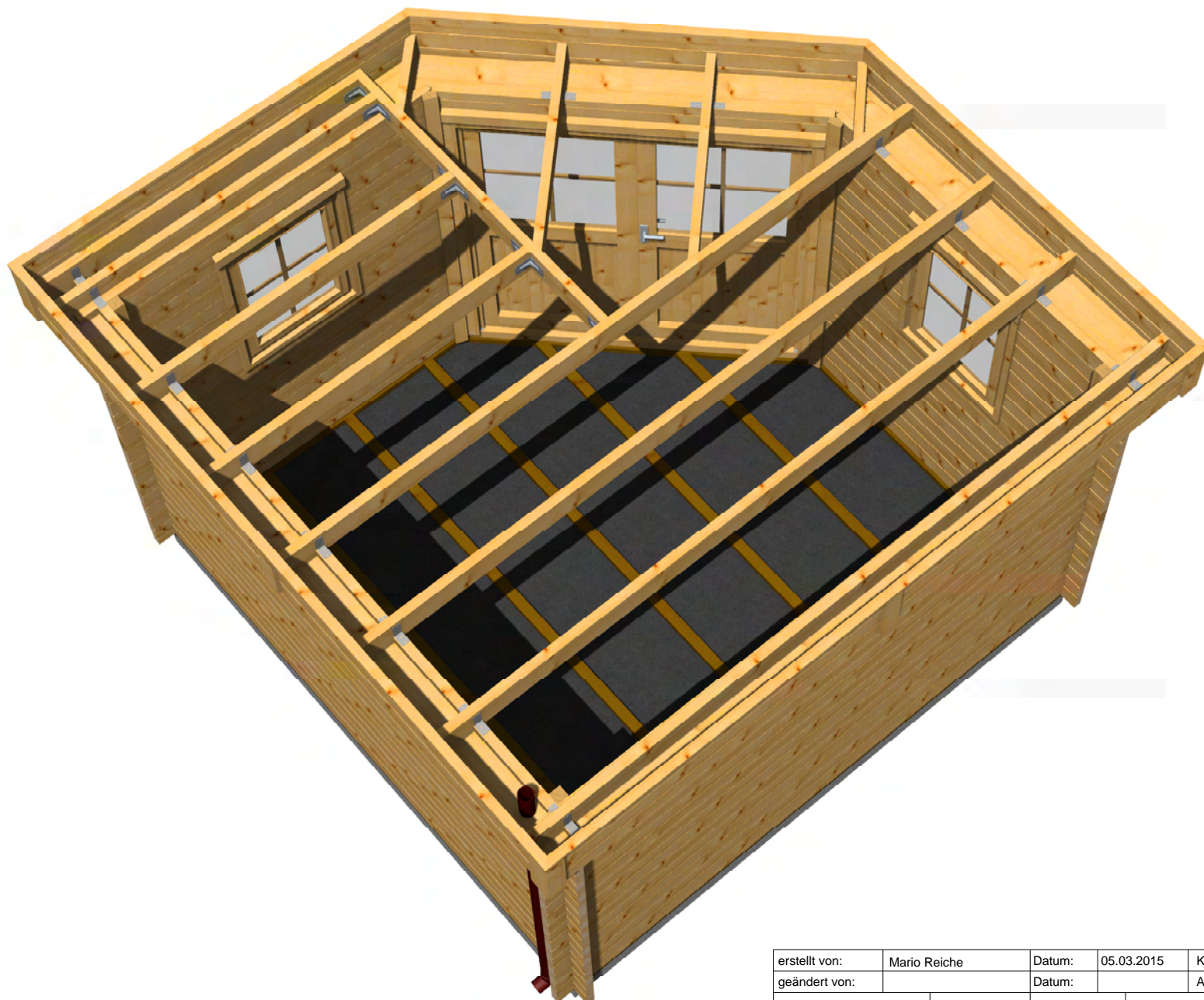
*... leben und wohnen
mit der Natur!*




erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 :200.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	vo-re-visu

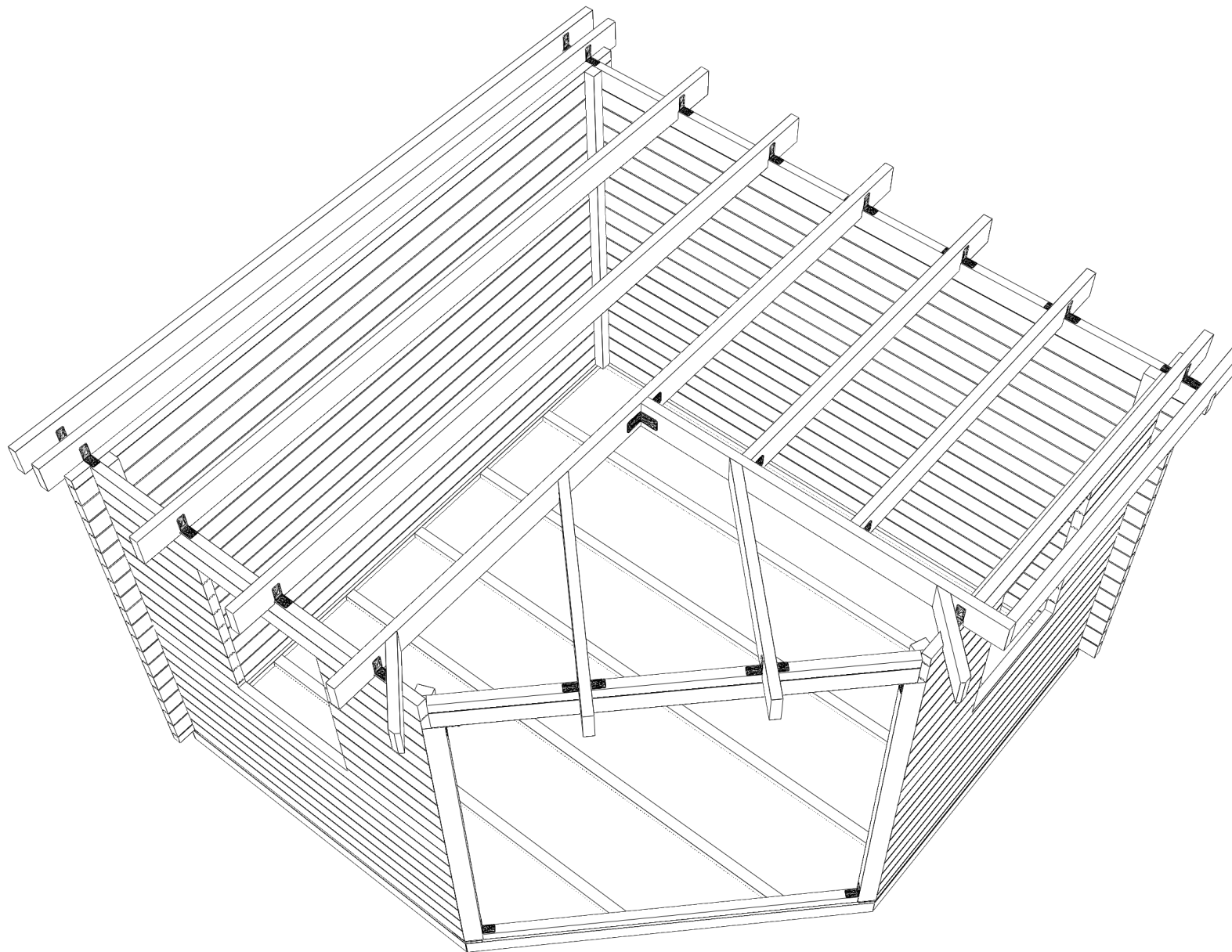



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
Bedachung:	EPDM-Dachbahn			Maßstab:	1 :200.00
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661 hi-re



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 :200.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661
					oben-visu

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröfentlichtung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	Modell 2016
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 :200.00	
	Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661

Stückliste

Seite 1

Haustyp:

BBH "LUND" (5-Eck-Haus) Modell 2016
34 mm Blockbohle; Flachdach, EPDM



Kommission:

Auftragsnummer:


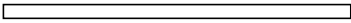
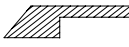
Liste erstellt, am:

von:

21.09.2016
Mario Reiche

Ladung:

... leben und wohnen
 mit der Natur!

Pos.	Bezeichnung	Kz./ENR	Stück	Fertiglänge	Höhe X Breite	Darstellung/Bemerkung
1	Bodenriegel (mit Blatt oder Gehrung)	5001	1	1951	38 X 58	KDI, sägerauh (HUNDEGGER)
2		5007	1	1951	38 X 58	
3		5002	1	3290	38 X 58	
4		5005	1	3290	38 X 58	
5		5008	1	2092	38 X 58	
6		5004	1	2888	38 X 58	
7		5006	1	2350	38 X 58	
8	Bodenriegel	5003	3	3174	38 X 58	KDI, sägerauh
9	Bodendielen		37	3225	19 X 96	Rauhspund (teilweise bauseits anpassen)
10	Fußleisten		5	3300	19 X 45	 (bauseits anpassen)
11	Sparren	5009	1	1818	45 X 145	(siehe Extrazeichnung) (HUNDEGGER)
12		5010	4	1818	45 X 145	
13		5012	1	1171	45 X 145	
14		5013	1	1172	45 X 145	
15		5014	1	458	45 X 145	
16		5015	1	3681	45 X 145	
17		5016	4	3681	45 X 145	
18		5017	1	453	45 X 145	
19	Eckpfosten, abgegratet		2	2147	45 X 70	(siehe Extrazeichnung) (HUNDEGGER)
20	Eckpfosten		3	2147	70 X 70	
21	Dachbretter, gefast		34	3680	19 X 121	inkl. Reserve (teilweise bauseits anpassen)
22	Tür T21; 180x190; ca. 1/2 Glas, Doppelflügel		1			
23	Fenster F11; 69x90, Dreh-Kipp		2			
24	Türdeckleisten		2	1860	28 X 75	
25	Fensterdeckleisten		4	750	28 X 75	
26	Dachblende		1	3718	19 X 314	siehe Extrazeichnung
27			1	3680	19 X 314	
28			1	2136	19 X 314	
29			1	2188	19 X 314	
30			1	2169	19 X 314	

Stückliste

Seite 2

Haustyp:

BBH "LUND" (5-Eck-Haus) Modell 2016
34 mm Blockbohle; Flachdach, EPDM



Kommission:

Auftragsnummer:


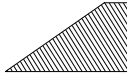

Liste erstellt, am:

von:

21.09.2016
Mario Reiche

Ladung:

... leben und wohnen
mit der Natur!

Pos.	Bezeichnung	Kz./ENR	Stück	Fertiglänge	Höhe X Breite	Darstellung/Bemerkung
31	Deckleisten (Wanddecken, Eingangsbereich)		4	2100	19 X 70	 22,5°
32	Türanschlagprofil		2	1978	34 X 90	(siehe Extrazeichnung)
33	Keilleisten (Dachaufkantung unter EPDM)		2	3800	60 X 100	KDI  Fixlänge, bauseits anpassen
34			3	2300	60 X 100	
35	Abdeckleisten für Dachblende		2	3900	19 X 45	 Fase Fixlänge, bauseits anpassen
36			3	2400	19 X 45	
37	Traufunterschlagbretter		1	3680	19 X 190	Glattkantbretter (Bearbeitung, siehe Extrazeichnung)
38			1	3210	19 X 190	
39			1	2137	19 X 190	
40			1	1934	19 X 190	
41			1	2169	19 X 190	

Bedachung, Entwässerung

42	EPDM Folie		1		4,0 x 4,0 m	
43						
44	Modularkleber 0,32 Liter/m ²		5	Liter		für die Fläche
45	EPDM Dachablauf inkl. Kleber		1			
46	Fallrohr, gemufft, NW 75, PVC braun		1	2,00 m		
47			1	0,50 m		
48	Rohrschellen, NW 75		2			
49	Fallrohrbogen 87°, NW 75, PVC braun		1			

Stückliste, Kleineisen

Haustyp:

BBH "LUND" (5-Eck-Haus) Modell 2016
34 mm Blockbohle; Flachdach, EPDM



Kommission:

Auftragsnummer:

Liste erstellt, am:

von:

21.09.2016

Mario Reiche

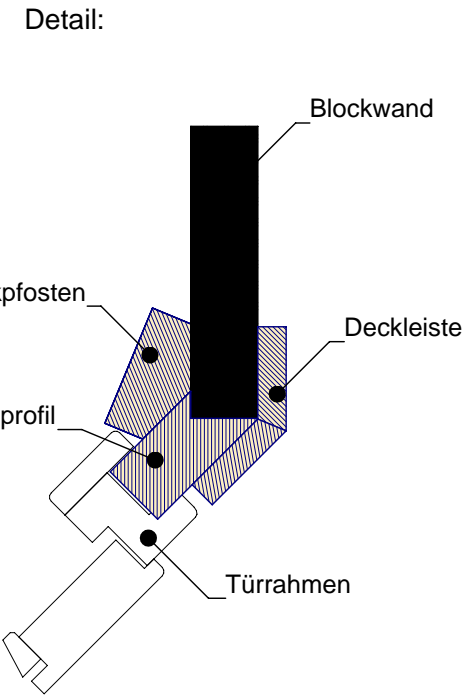
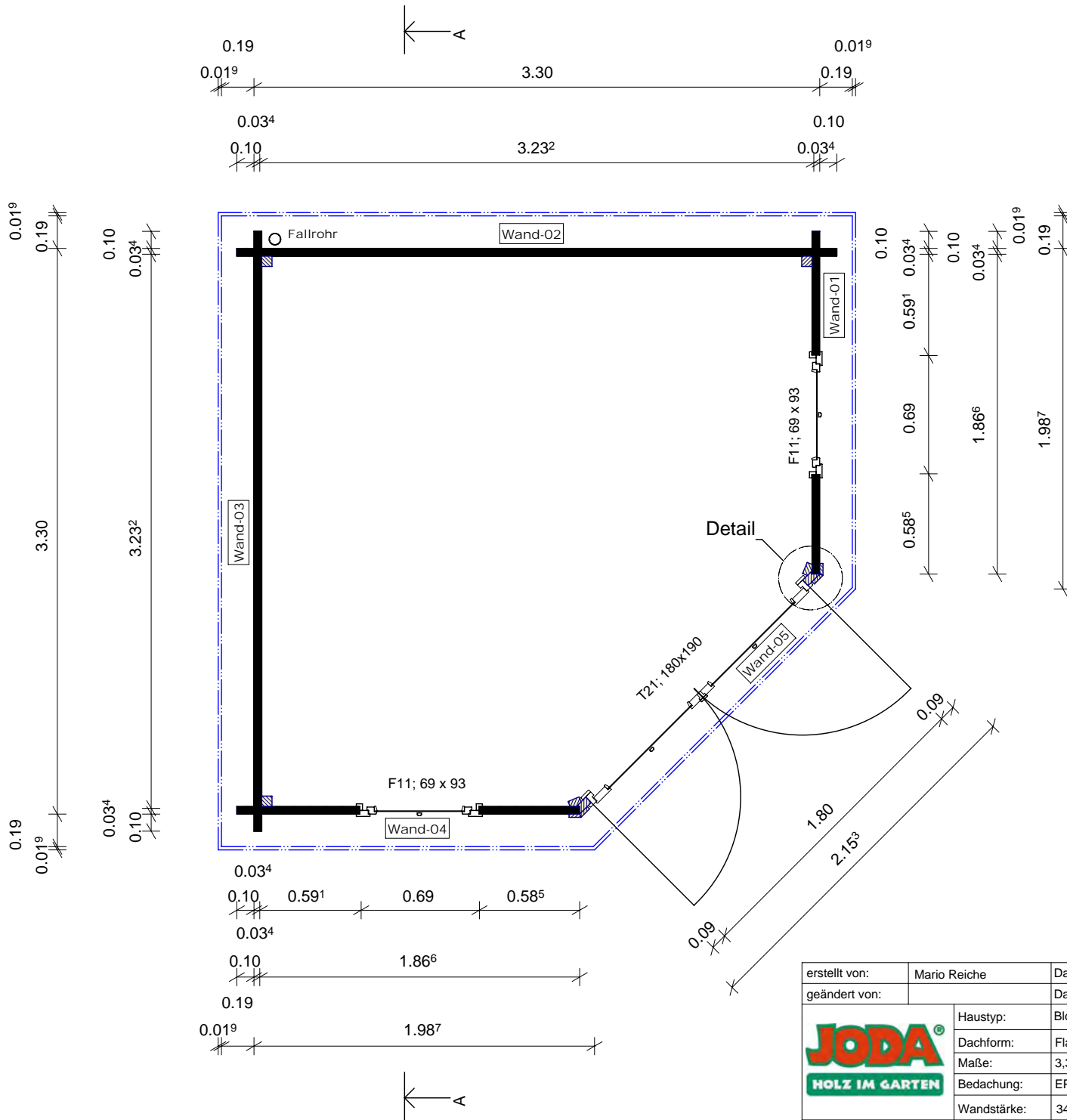
Ladung:

*... leben und wohnen
mit der Natur!*

Pos.	Bezeichnung	Stück		Verwendung
50	Drahtstifte 2,2 x 50 gvz.	800		Fußboden- u. Dachbretter
51	Spanplattenschrauben 3,5 x 35	50		Abdeckleisten für Dachblende
52	Spanplattenschrauben 4,5 x 90	80		1. Bohlschicht, Schifter an Wechsel, Eckpfosten (je 20 St.)
53	Spanplattenschrauben 4,5 x 60	250		Tür- u. Fensterdeckleisten, Türanschlag-Profil an Wand, Traufunterschlagbretter, Dachblenden
54				
55	Spanplattenschrauben 4,5 x 70	40		Eckpfosten, Tür (je 20 St.)
56	Spanplattenschrauben 6,0 x 120	60		Dachaufkantung, Tür- und Fensterrahmen an Wand
57	Spanplattenschrauben 2,5 x 25	8		Fensterolive, Drückergarnitur
58	Drückergarnitur PZ (Aluminium, eloxiert)	1		Tür
59	PZ-Schließzylinder	1		Tür
60	Fensterolive	2		Fenster
61	Winkel "90" mit Rippe	8		Sparrenwechsel
62	Winkel 60/60/40	34		Sparren auf Wand, Türausschnitt
63	Kammnägel 40 mm	210		Winkel "90" (je 10 St.), Winkel 60/60/40 (je 6 Stk.)

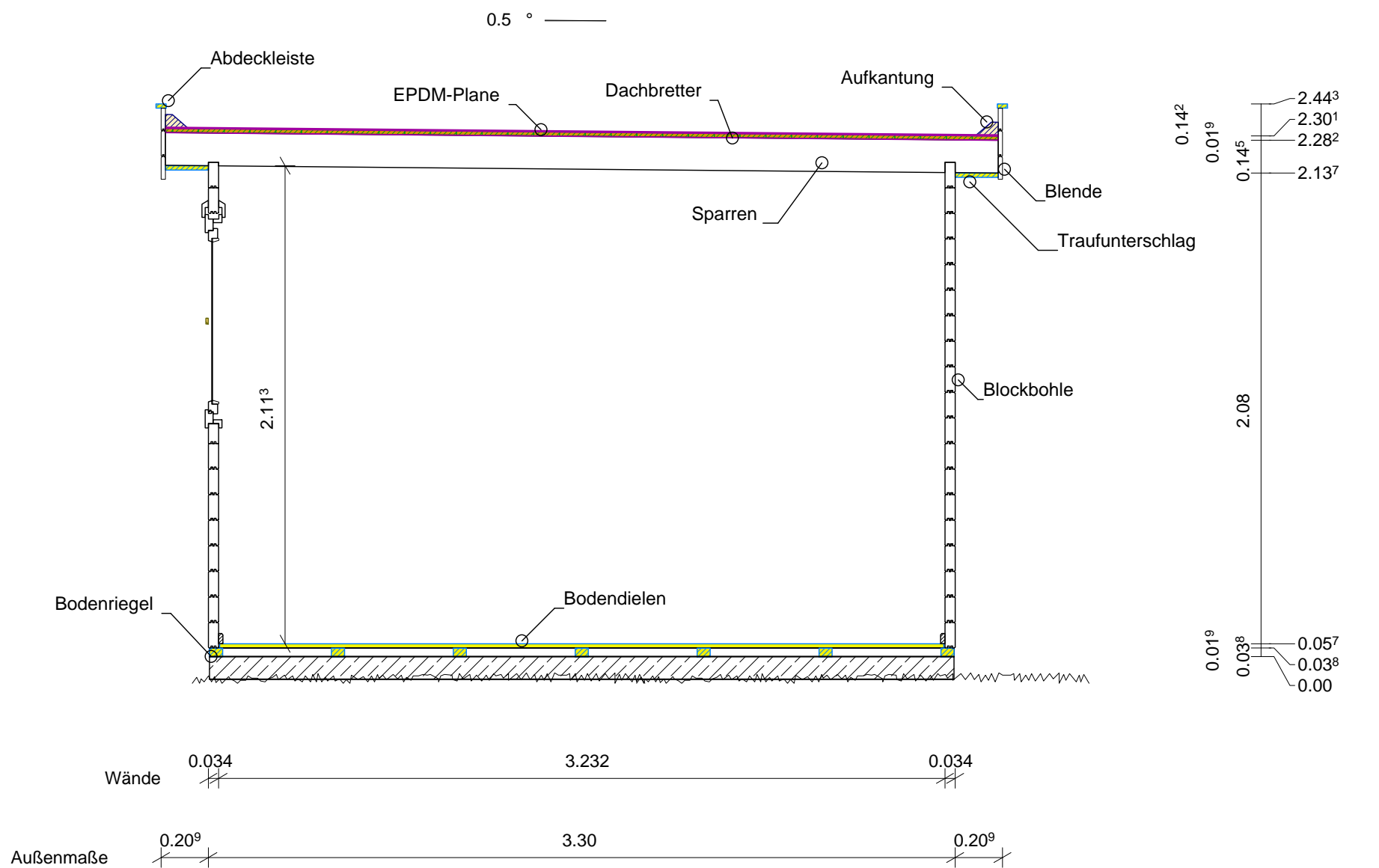
Bauvorhaben: 121612 **BBH LUND 5-Eck**

Bauteil		Stück	Breite	Höhe	Länge	Pak.
20	Eckpfosten 70x45_____	2	70	45	2147	Eck
5001	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	1951	01
5002	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	3290	01
5003	Bodenriegel 38x58_____	3	38	58	3174	01
5004	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	2888	01
5005	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	3290	01
5006	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	2350	01
5007	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	1951	01
5008	Bodenriegel 38x58_____	1	38	58	2092	01
5009	Sparren 45x145_____	1	45	145	1818	01
5010	Sparren 45x145_____	4	45	145	1819	01
5012	Sparren 45x145_____	1	45	145	1171	01
5013	Sparren 45x145_____	1	45	145	1172	01
5014	Sparren 45x145_____	1	45	145	458	01
5015	Sparren 45x145_____	1	45	145	3681	01
5016	Sparren 45x145_____	4	45	145	3681	01
5017	Sparren 45x145_____	1	45	145	453	01
Laufmeter gesamt.....:		66,34		gerundet.....:		67,70
Kubikmeter gesamt.....:		0,290		gerundet.....:		0,296
Laufmeter Verschnitt.....:		1,36		prozentual.....:		2,0 %
Längstes Bauteil.....:		3681				
Anzahl Bauteile.....:		28				
Anzahl Positionen.....:		18				
Arbeitsgänge.....:		98				



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	04.10.2016	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	
				Modell 2016	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND"; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 33.33	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	Grundriß

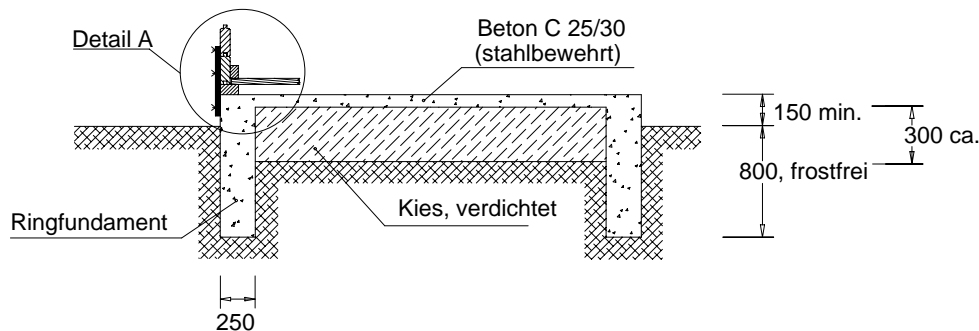
Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veroffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



Schnitt: A-A

erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00		
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	Querschnitt

Querschnitt



Für die Wände werden mindestens 25 cm breite Streifenfundamente vorgesehen, die frostfrei (mind. 80 cm unter Gelände) und auf gewachsenem Baugrund zu gründen sind. Die Sohle wird konstruktiv in C25/30 mit mindestens 12 cm Dicke und einer Bewehrung von einer Lage Q188 im oberen Drittel gewählt. Auf die Streifenfundamente kann verzichtet werden, wenn ein Bodenaustausch mit 1,0 m Frostschutzkies vorgenommen wird. Die Sohleplatte ist dann 14 cm dick, mit je einer Lage Q188 oben und unten auszuführen. Alternativ zur Mattenbewehrung, ist jeweils die Verwendung von Stahlfaserbeton mit einem Stahlfasergehalt von 30 kg/m³ Betonmöglich. Der Stahlfaserbeton ist auf einer Lage PE-Folie 0,2 mm, auf verdichtetem Planum einzubringen. Bei Verwendung von Betonstahlmatten, wird eine Sauberkeitsschicht aus 5 cm Magerbeton empfohlen. Auf das fertige, abgebundene Fundament, mindestens unter die Bodenriegel, ist eine Feuchtesperre aufzubringen (z.B. Bitumenschweißbahn oder Grundmauerpappe).

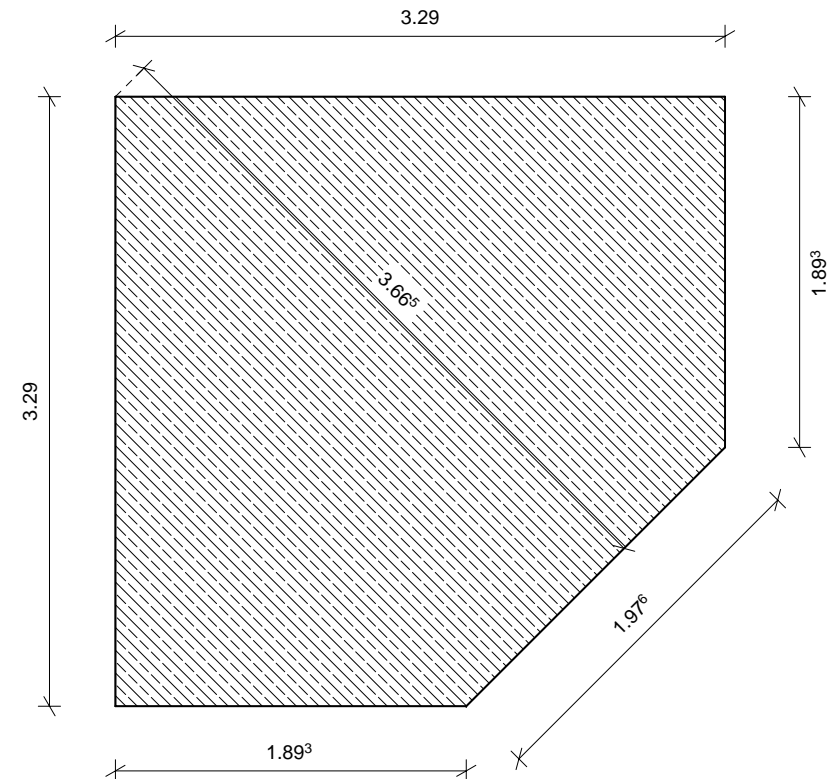
Baugrund:
Es wird eine zulässige Bodenpressung von 150 kN/m² angenommen. Diese Annahme ist vor Baubeginn verantwortlich auf der Baustelle zu prüfen!

Für die Befestigung des Hauses auf dem Fundament, können alternativ zu den von außen anzubringenden Flachstahlankern, auch z.B. folgende Verbinder verwendet werden, die dann innen vom Haus montiert werden:
SIMPSON Strong-Tie (oder gleichwertig): ABL15017G-B oder AG40314-B oder AKR285G-B oder AH19050/2 in Verbindung mit Unterlegscheibe US40/50/10G.
Je nach gewähltem Verbinder, sind dann die entsprechenden Befestigungsmittel (Ankerbolzen etc.) zu wählen.

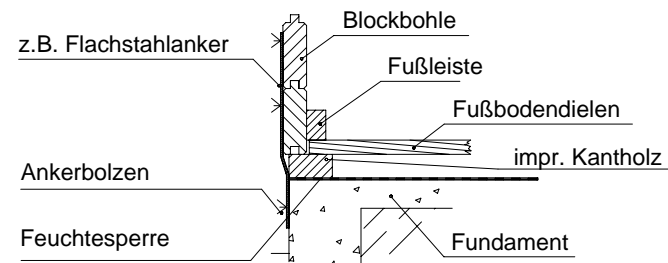
Das Haus ist mit dem Fundament mit mindestens je Hausecke einem Betonanker zu verbinden. Die Betonanker sind beim Haus bis in die zweite Bohlerschicht zu führen. Bei Wandlängen > 3,00 m, ist jeden weiteren lfd. Meter ein zusätzlicher Anker vorzusehen.

Feuchtesperre, Betonanker und Befestigungsmittel dafür, gehören nicht zum Lieferumfang!

Draufsicht



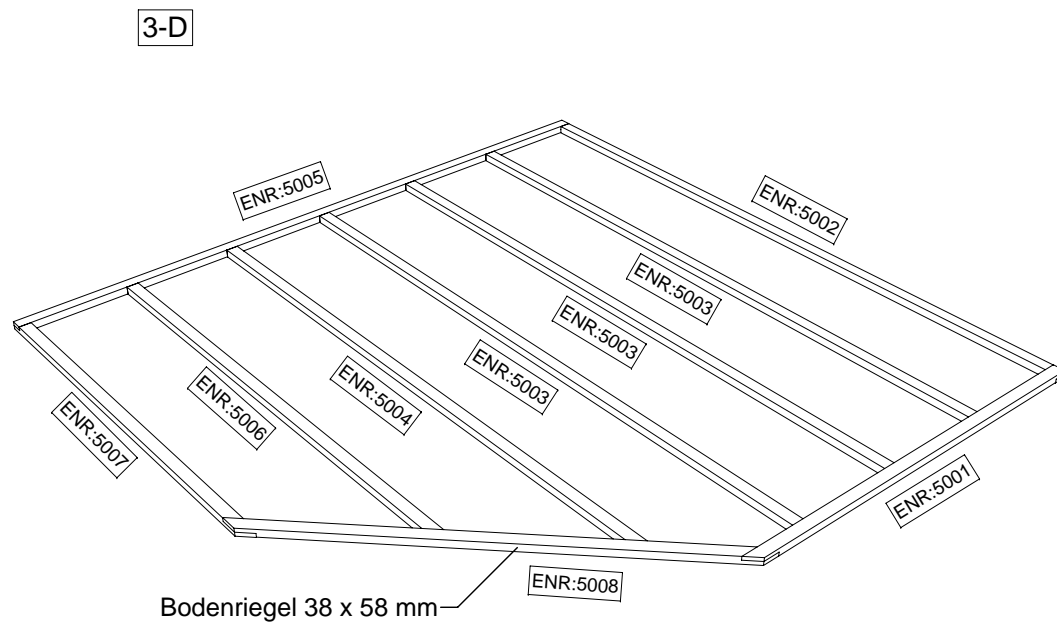
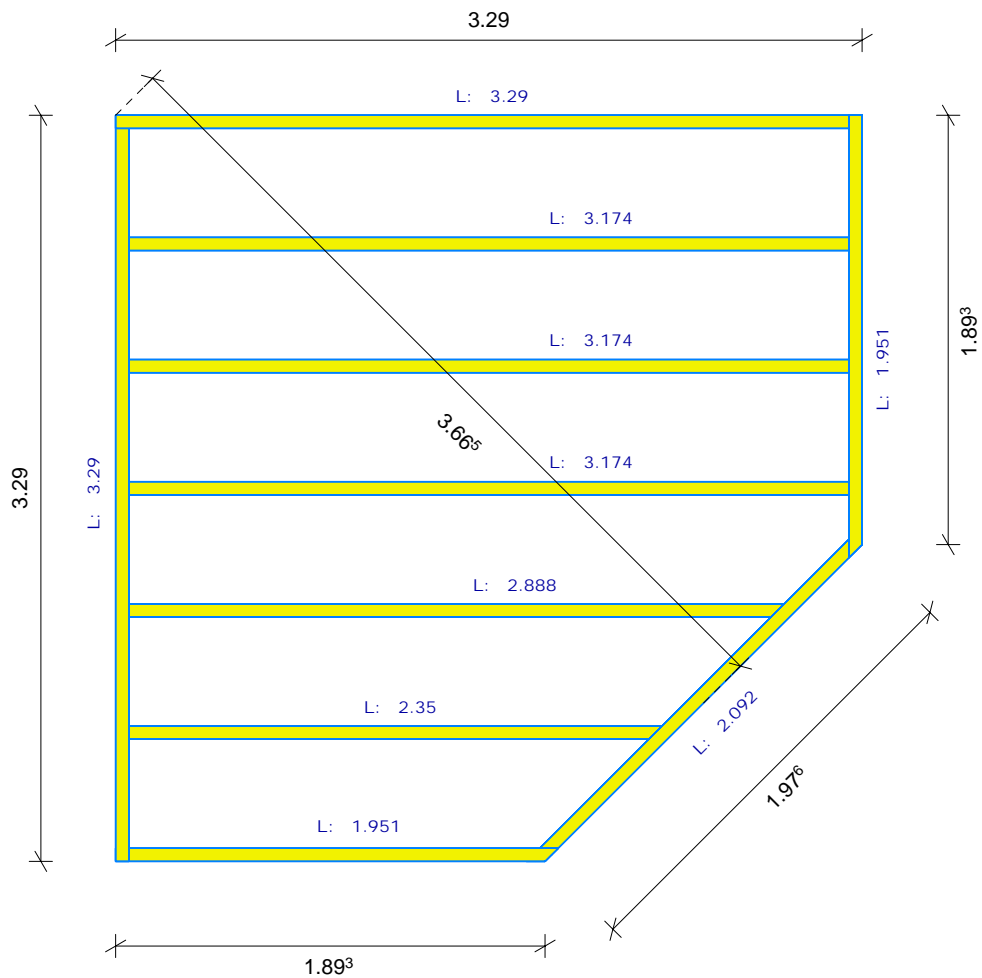
Detail A



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	06.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	
				Modell 2016	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 40.80	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661
					Fundamentplan

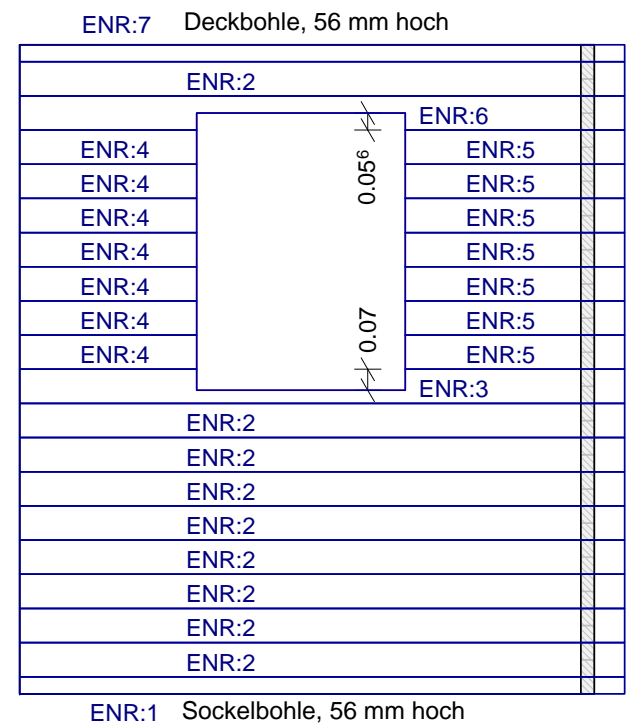
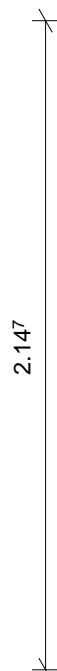
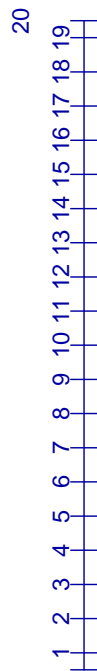
Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Verfertigung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	06.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	
				Modell 2016	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 33.33	
	Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



ENR	STK	Länge	Bemerkung
1	1	2,000	Sockelbohle
2	9	2,000	
3	1	2,000	
4	7	0,585	
5	7	0,725	
6	1	2,000	
7	1	2,000	Deckbohle

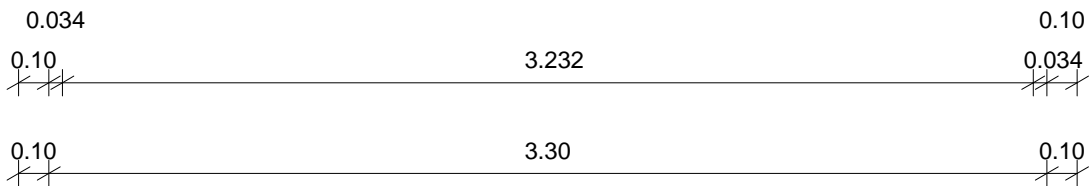
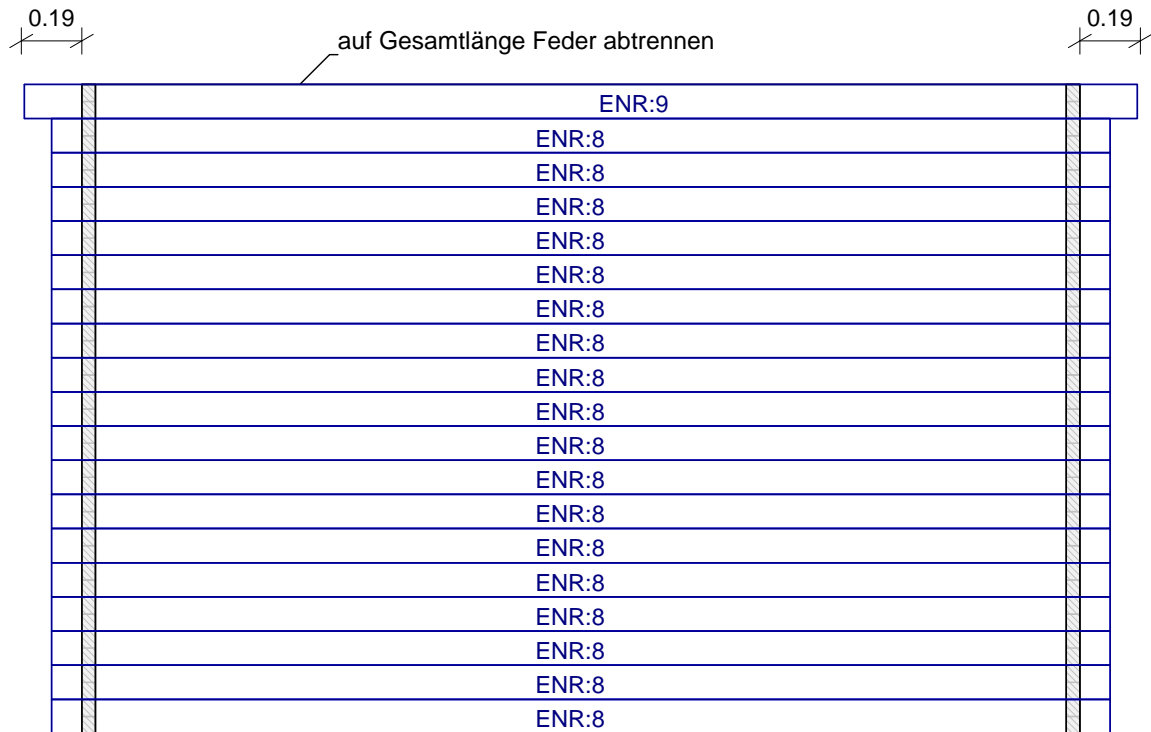
Wand-01

erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	
				Modell 2016	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661 01

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!

- 1
- 2
- 3
- 4
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19

2.147

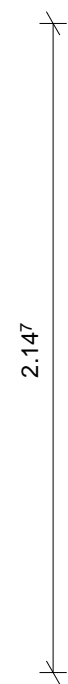
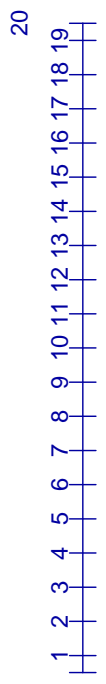


Wand-02

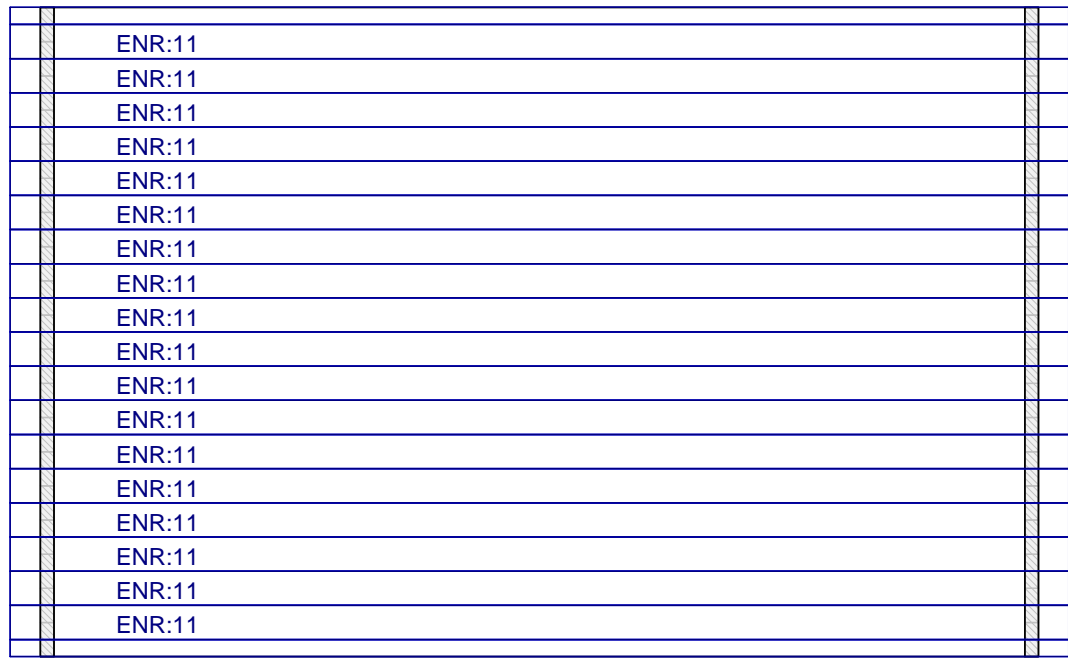
ENR	STK	Länge	Bemerkung
8	18	3,500	
9	1	3,680	

erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
		Haustyp:	Blockhaus	Benennung: BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach	
		Dachform:	Flachdach		
		Maße:	3,30 x 3,30 m		
Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00		
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661 02

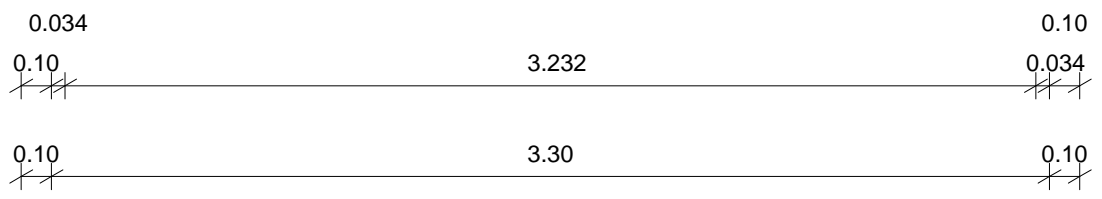
Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Verfertigung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



ENR:10b Deckbohle, 56 mm hoch



ENR:10a Sockelbohle, 56 mm hoch

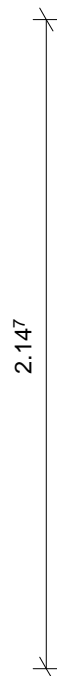


Wand-03

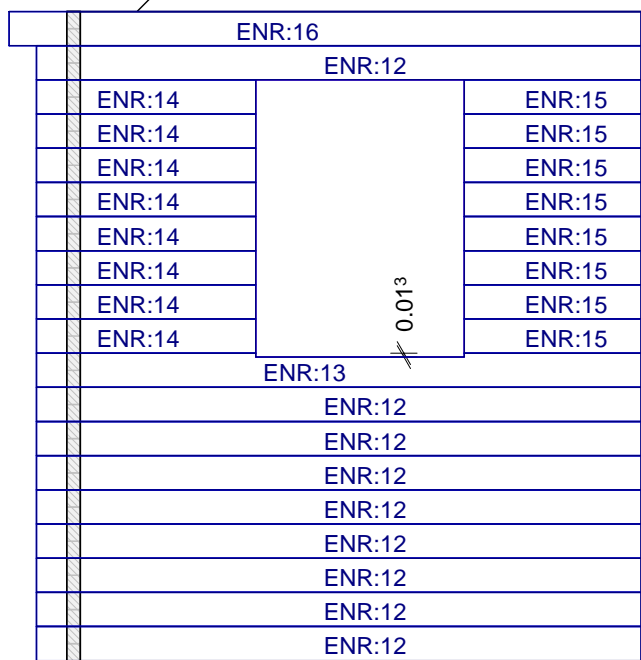
ENR	STK	Länge	Bemerkung
10a	1	3,500	Sockelbohle
11	18	3,500	
10b	1	3,500	Deckbohle

erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00	
	Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661

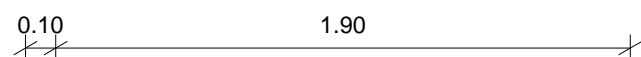
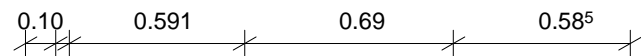
Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröffentlicung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



auf Gesamtlänge Feder abtrennen



0.034

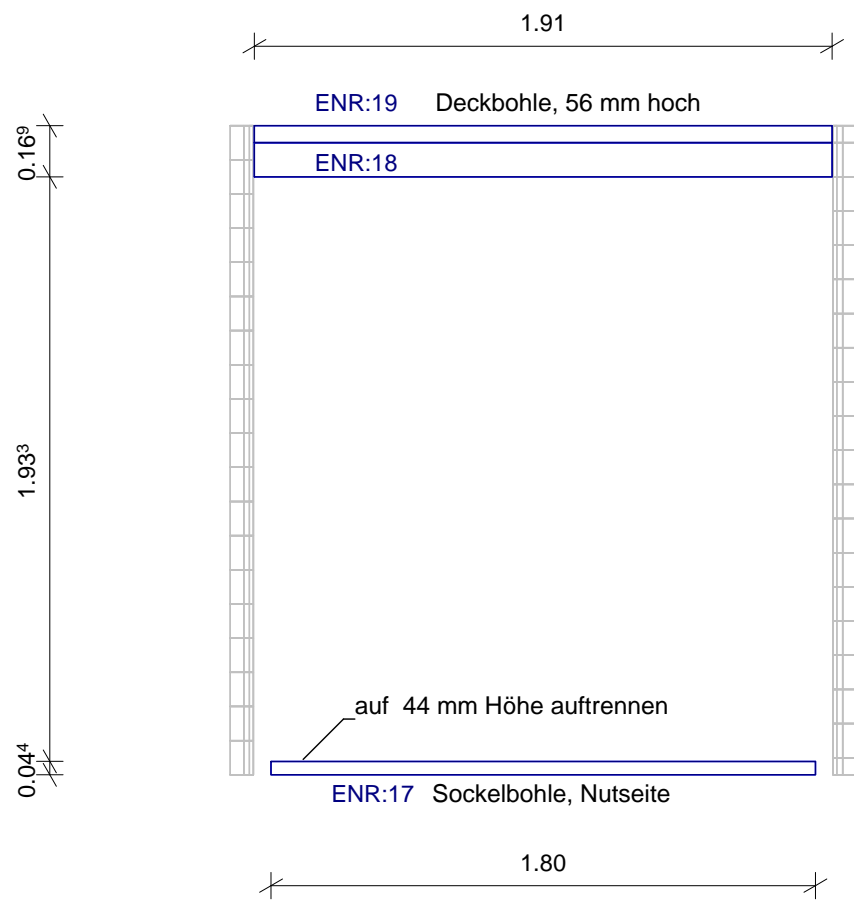


ENR	STK	Länge	Bemerkung
12	9	2,000	
13	1	2,000	
14	8	0,725	
15	8	0,585	
16	1	2,090	

Wand-04


erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
		Haustyp:	Blockhaus	Benennung: BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach	
		Dachform:	Flachdach		
		Maße:	3,30 x 3,30 m		
		Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661 04

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!

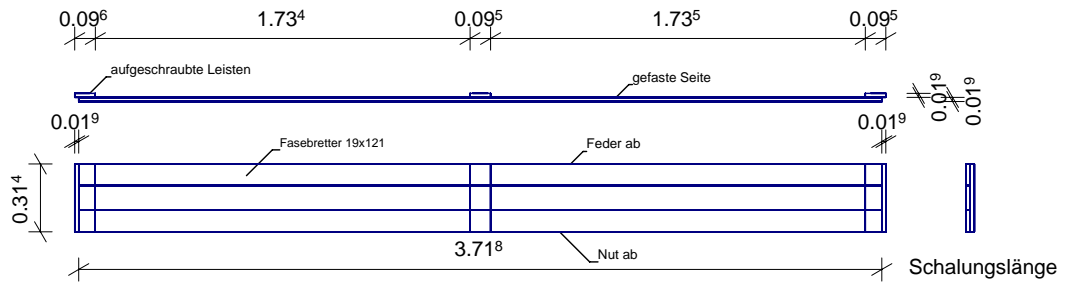


Wand-05

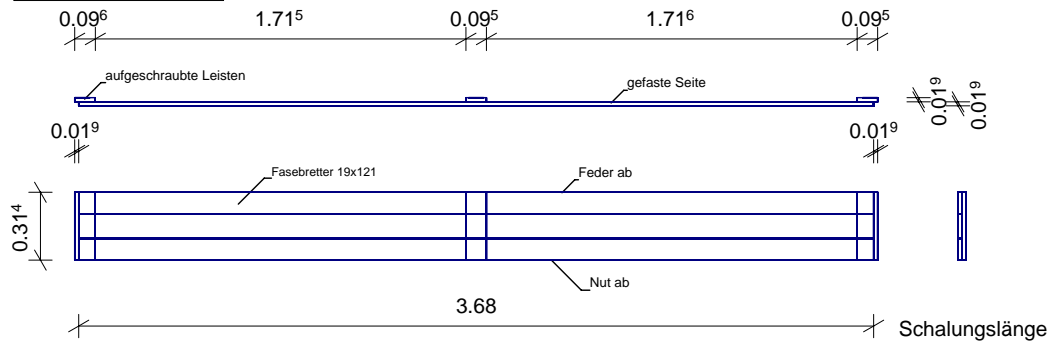
ENR	STK	Länge	Bemerkung
17	1	1,800	Sockelbohle
18	1	1,910	
19	1	1,910	Deckbohle

erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	05.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	05

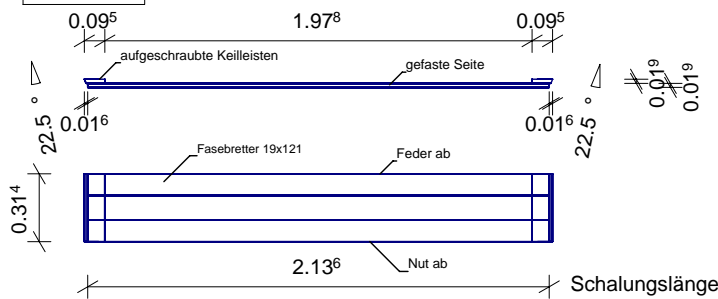
Blende hinten, links



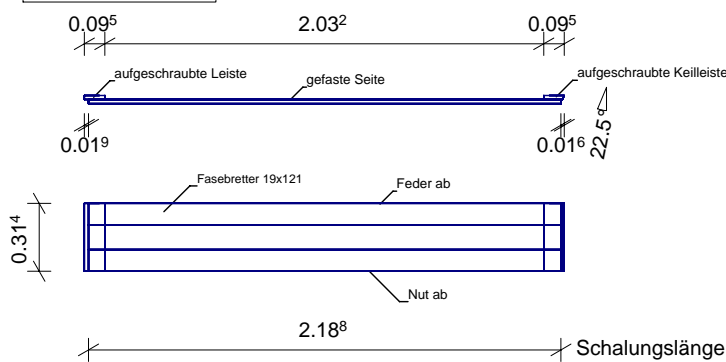
Blende hinten, rechts



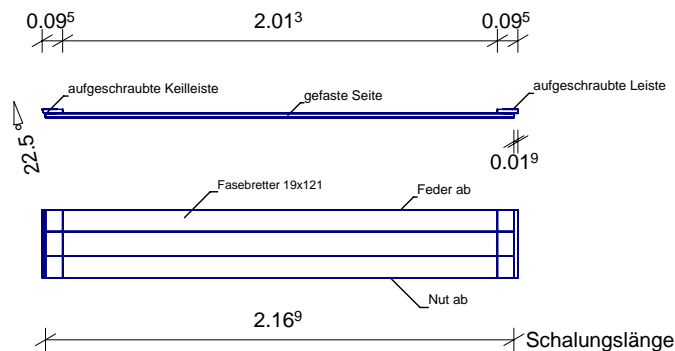
Blende vorn



Blende vorn, rechts



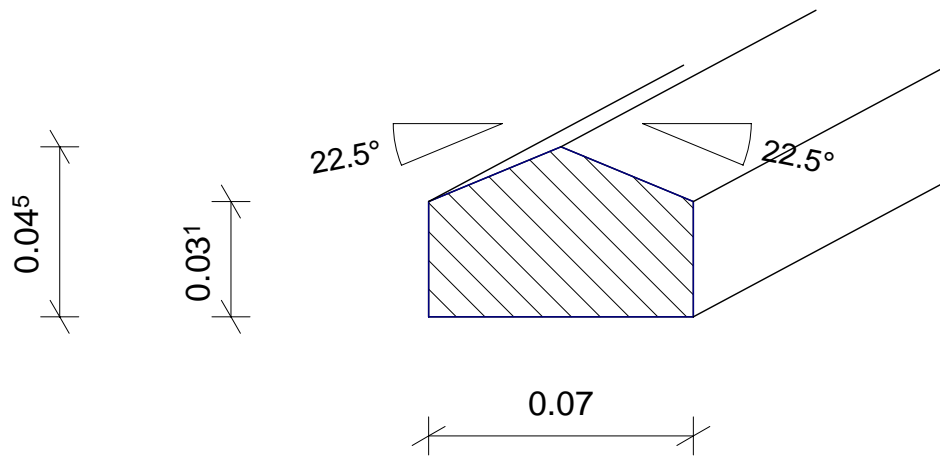
Blende vorn, links



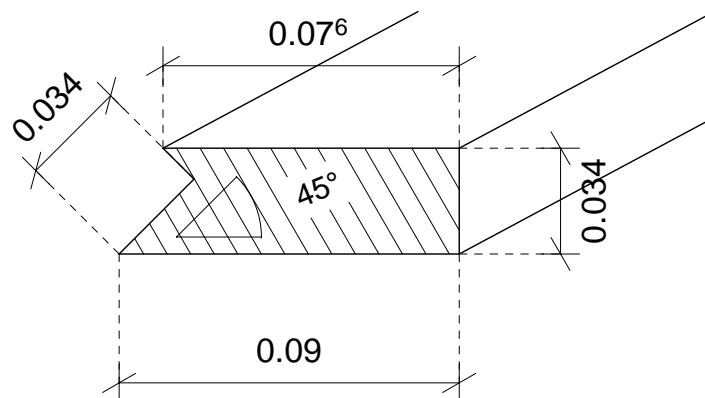
erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	06.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
		Haustyp:	Blockhaus	Benennung:	
		Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach	
		Maße:	3,30 x 3,30 m		
Bedachung:				EPDM-Dachbahn	Maßstab:
		Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122
				Bv.-Nr.:	661
				Dachblenden	
				Modell 2016	

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Verfieligung, Veroffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!

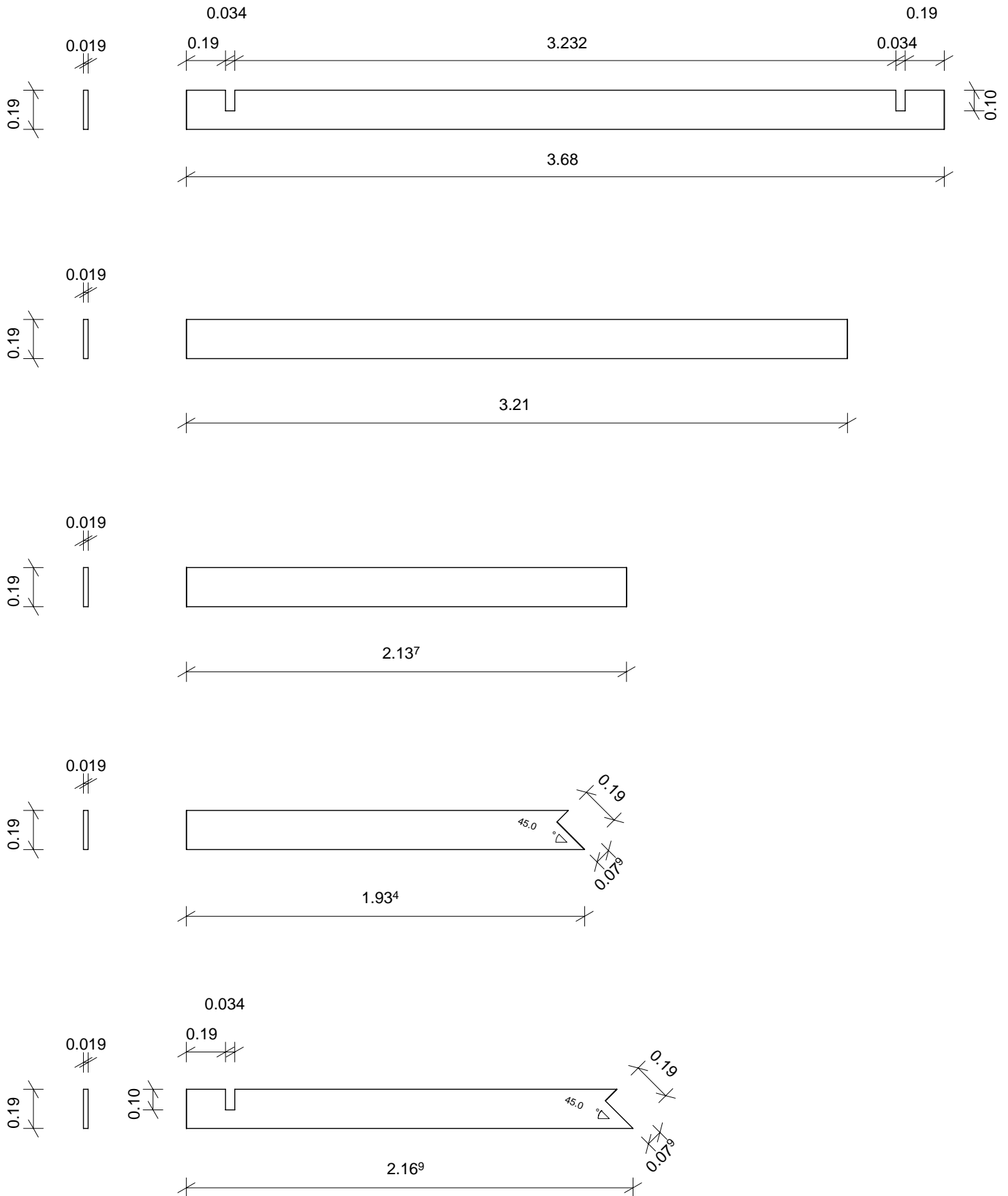
2 Stk. Eckpfosten 45 x 70 x 2147 mm



2 Stk. Türanschläge 34 x 90 x 1978 mm

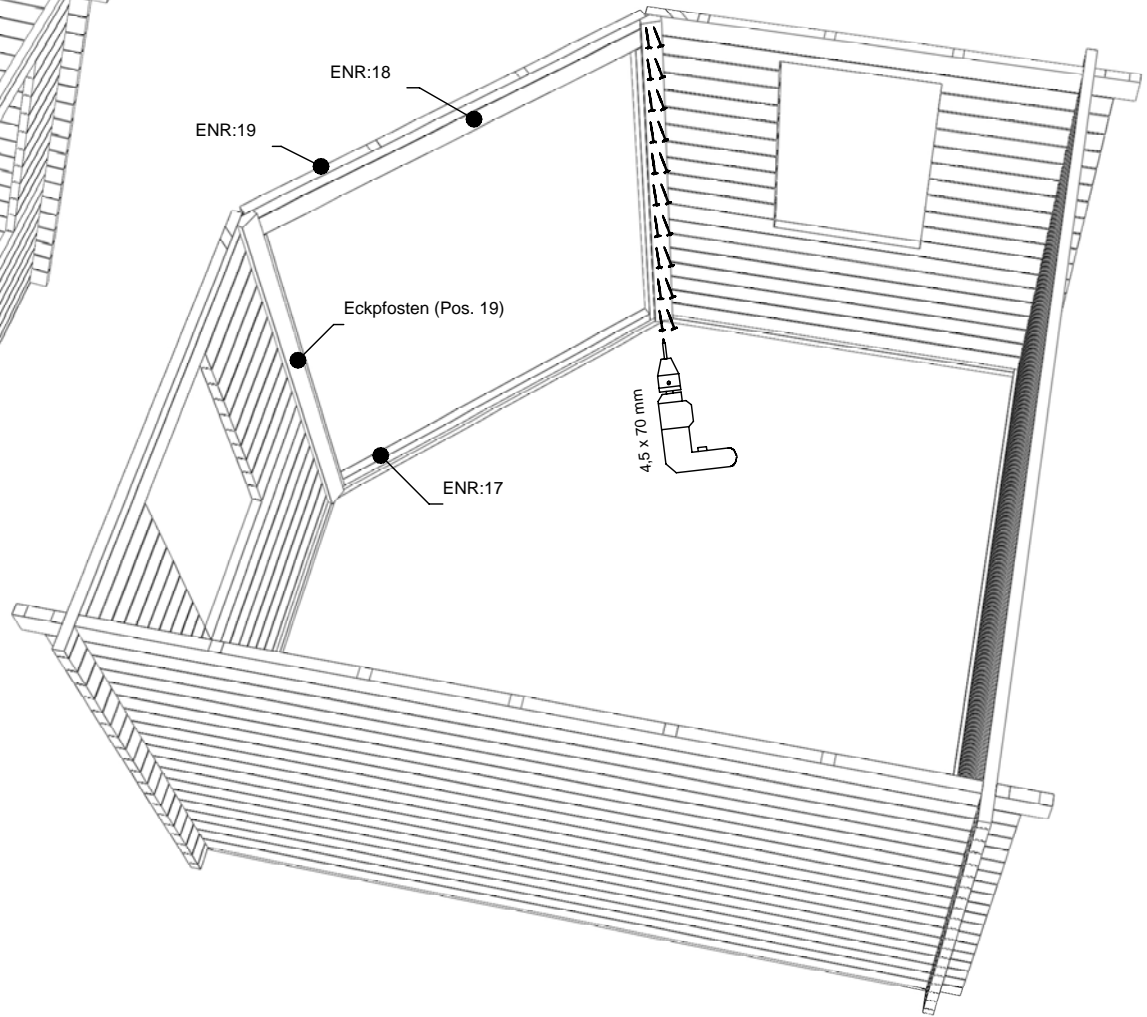
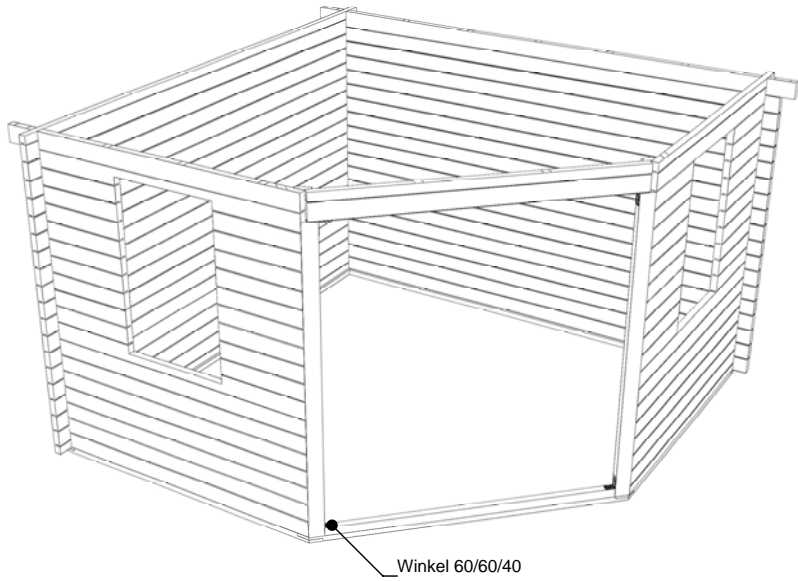
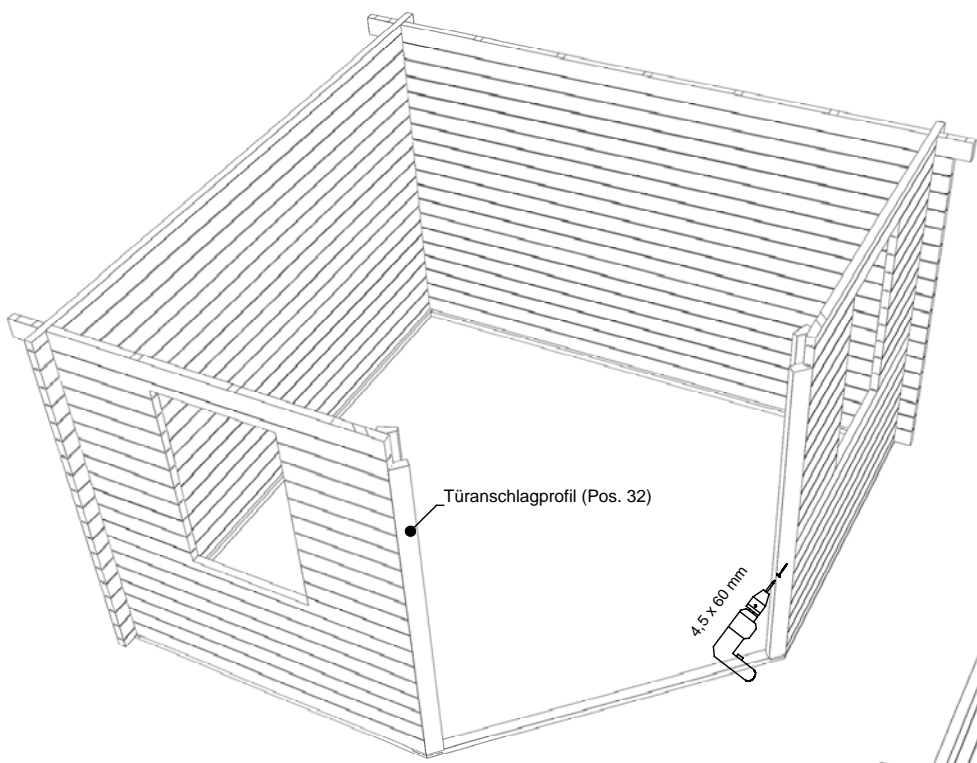



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	21.09.2016	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	
				Modell 2016	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 2.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 999	Eckpfosten, Türansch



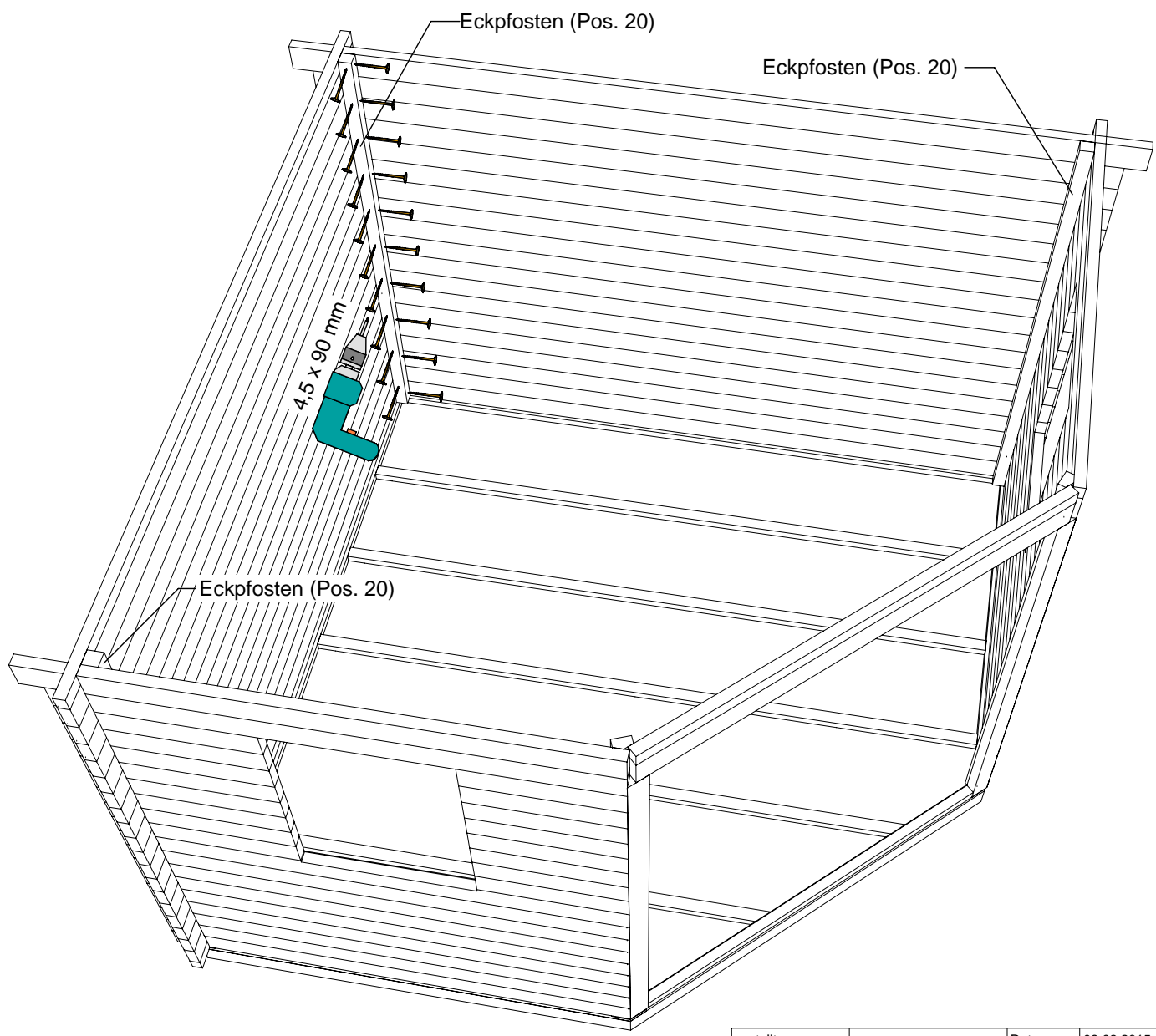
erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	21.09.2016	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 25.00		
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	999
				Traufunterschlag	


Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



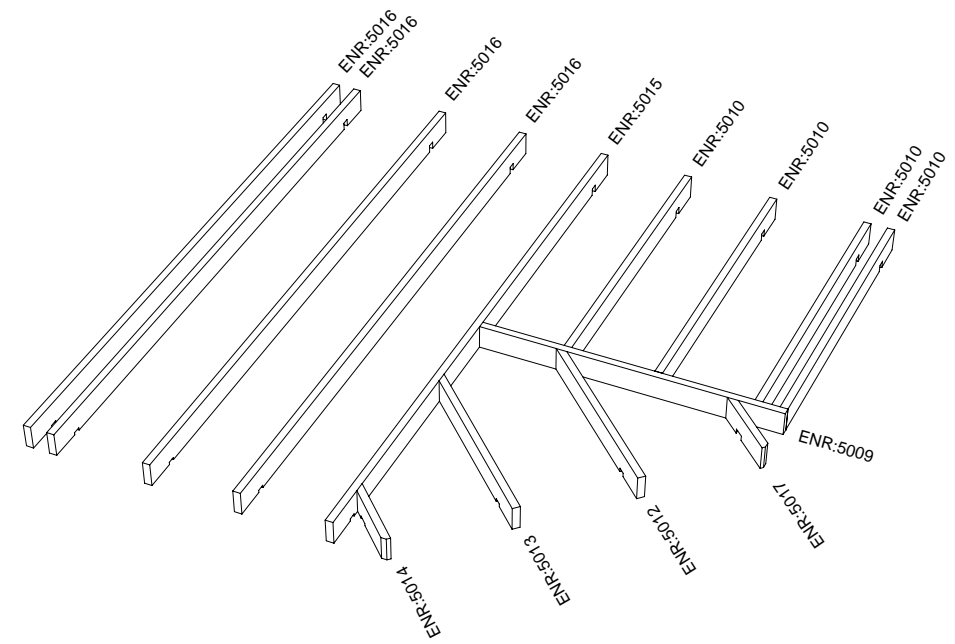
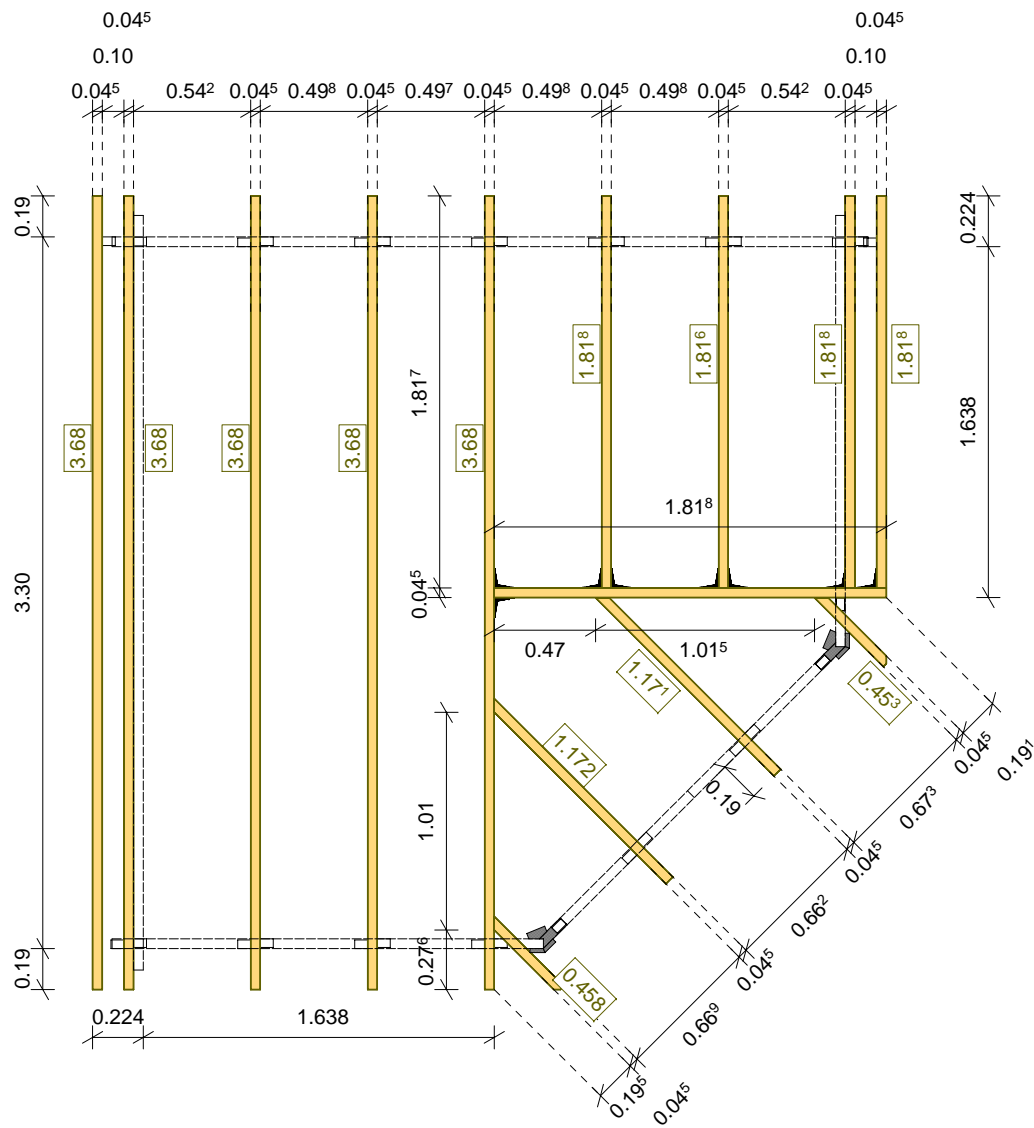
erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	08.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 49.36	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	Türanschlagmontage

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröffentlicung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!




erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	08.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	Modell 2016
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 30.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	Eckpfostenmontage

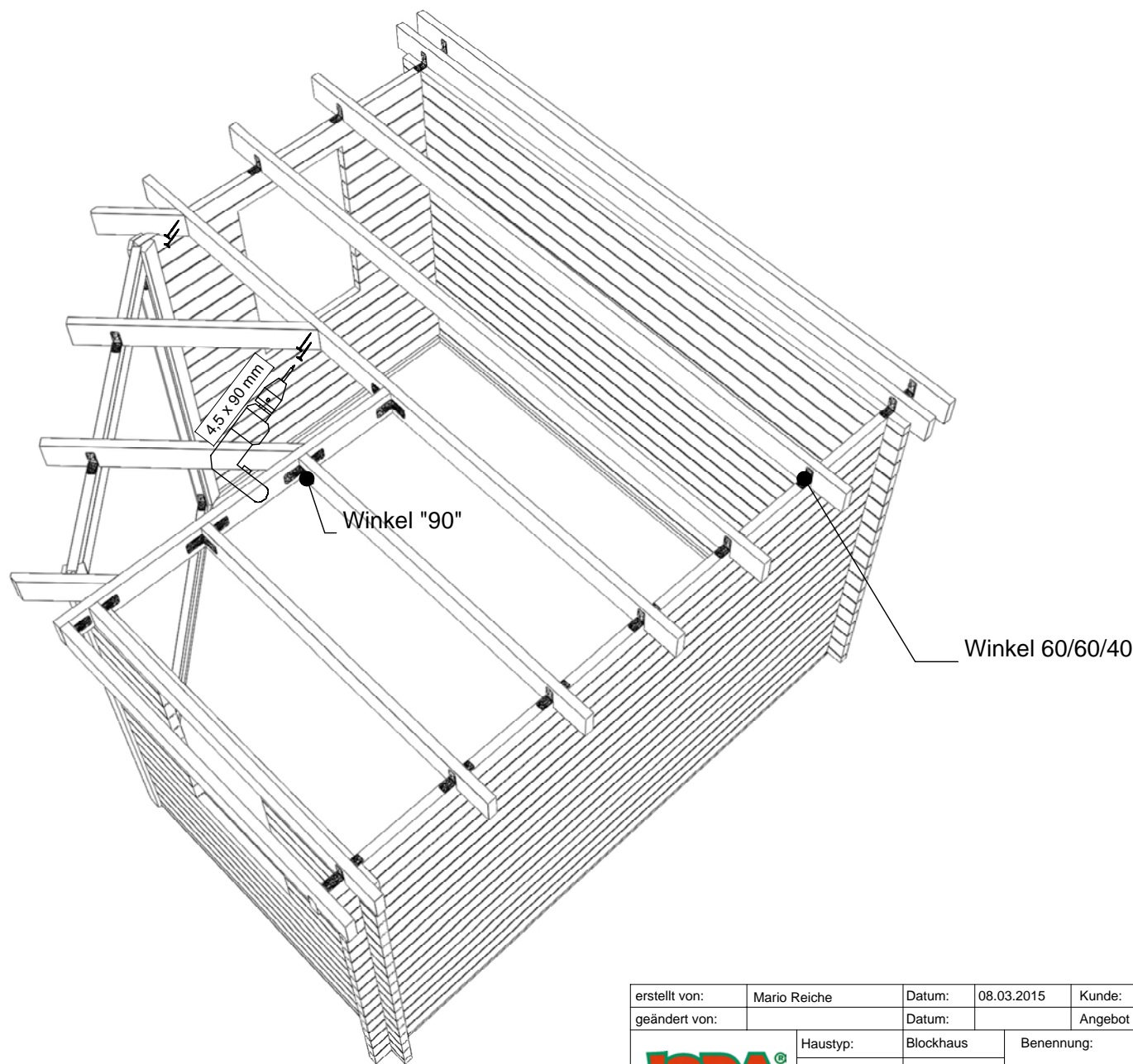
Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Verfielätigung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!




Kz./ENR	Stück	Fertiglänge	Höhe X Breite
5009	1	1818	45 X 145
5010	4	1818	45 X 145
5012	1	1171	45 X 145
5013	1	1172	45 X 145
5014	1	458	45 X 145
5015	1	3681	45 X 145
5016	4	3681	45 X 145
5017	1	453	45 X 145

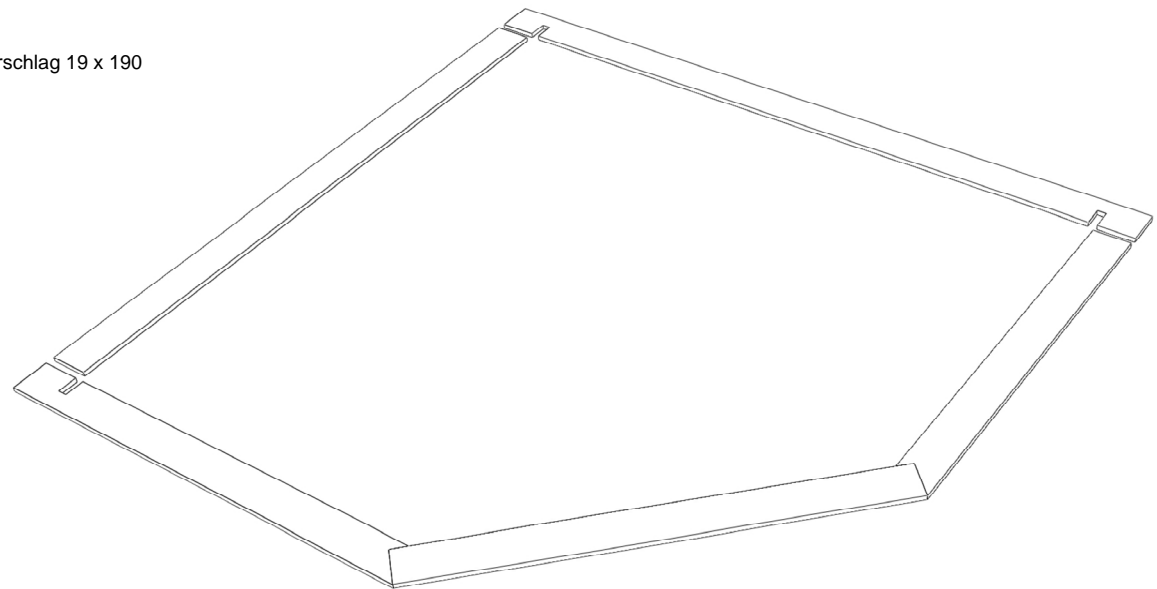
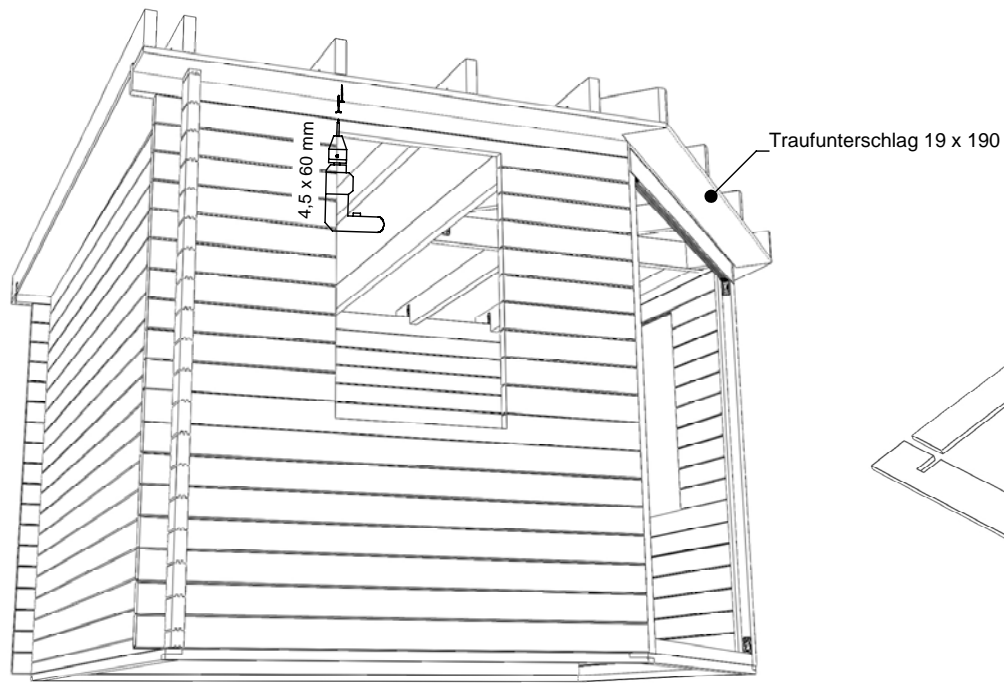
erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	06.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 35.06	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661
					Sparrenplan


Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Verfertigung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



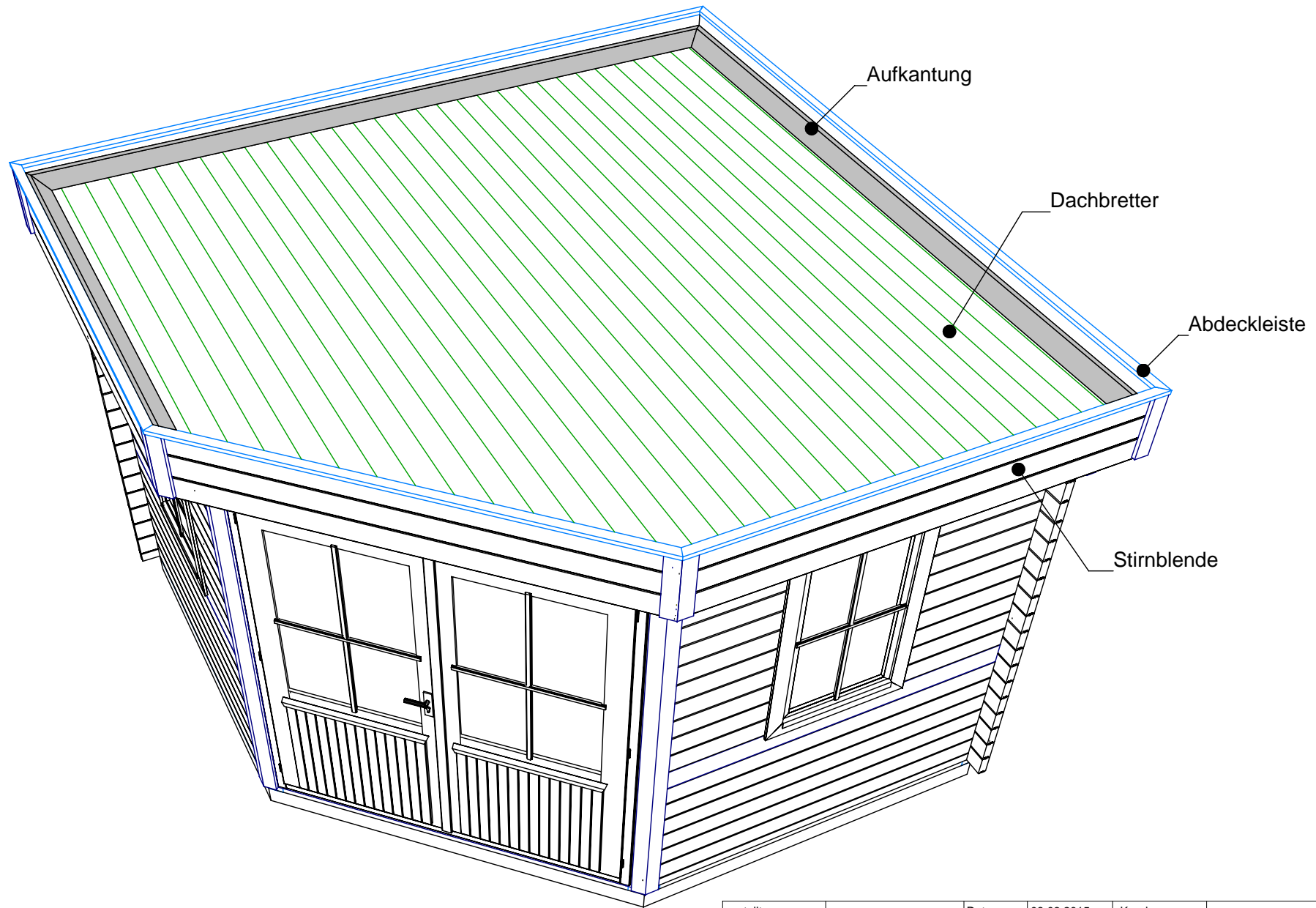
erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	08.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	Modell 2016
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 30.00	
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661	Sparrenmontage


Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Veröfentlichung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!

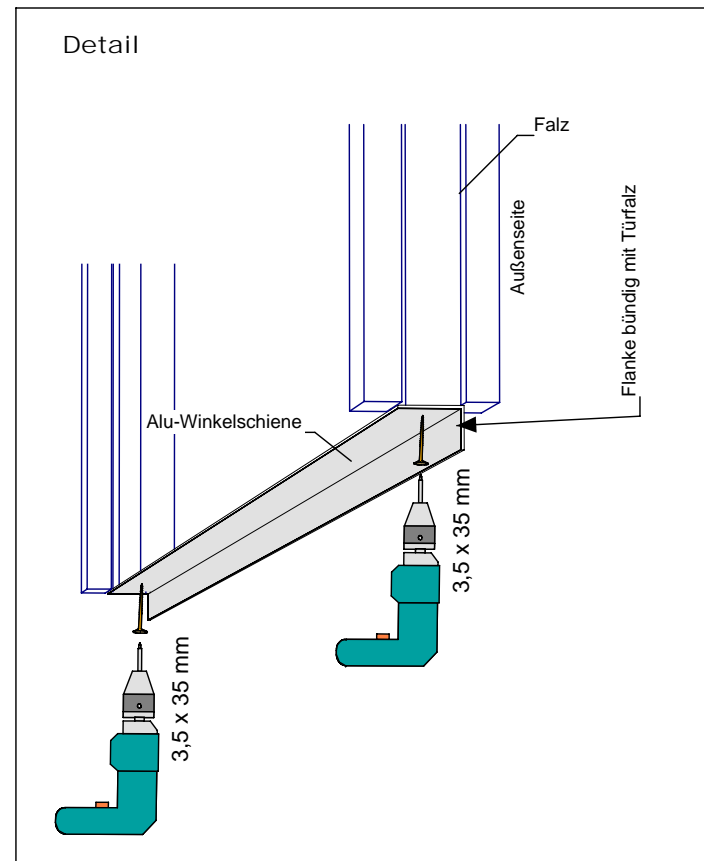
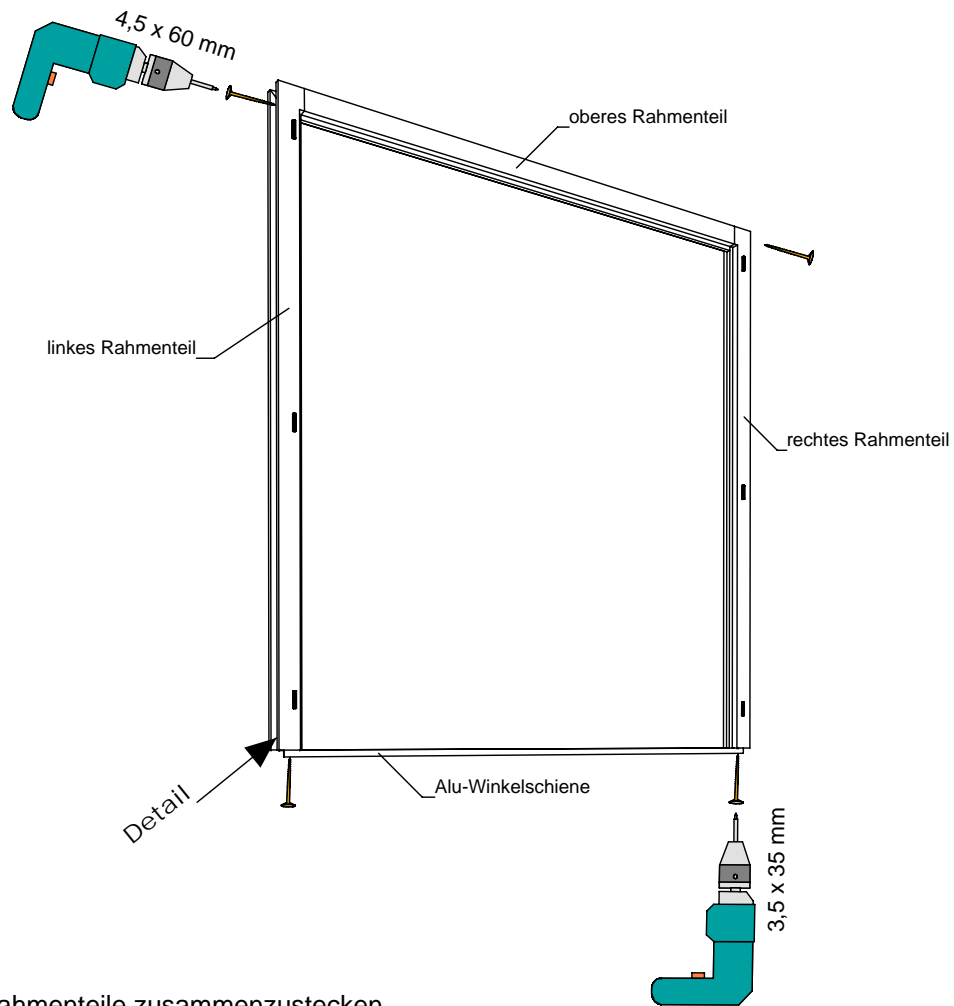


erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	08.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
				Auftrags Nr.:	Modell 2016
	Haustyp:	Blockhaus	Benennung:		
	Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach		
	Maße:	3,30 x 3,30 m			
	Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 42.88	
	Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.: 661

Alle Maße sind ca.-Maße. Die Zeichnungen sind Eigentum der JORKISCH GmbH & Co. KG. Veröffentlichung, Verfertigung und Weitergabe an Dritte sind ohne unsere Einwilligung untersagt! Technische Änderungen vorbehalten!



erstellt von:	Mario Reiche	Datum:	08.03.2015	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
		Haustyp:	Blockhaus	Benennung:	
		Dachform:	Flachdach	BBH "LUND" 3,30 x 3,30 m; 5-Eck, Flachdach	
		Maße:	3,30 x 3,30 m		
		Bedachung:	EPDM-Dachbahn	Maßstab:	1 : 30.00
Wandstärke:	34 mm	erstellt mit:	Sema 122	Bv.-Nr.:	661
					Dachmontage



Zuerst sind die 3 Rahmenteile zusammenzustecken und an den oberen Ecken mit 2 Schrauben zu verbinden. Danach ist die untere Winkelschiene anzuschrauben. (Pos. der Schiene: siehe Detailskizze)
 Der Rahmen ist dann, wie in der allgemeinen Montageanleitung beschrieben, beim Hochstecken der Wände mit einzubauen.
 Die Flügel werden erst eingehangen, wenn das Haus rohbaufertig ist.
 Durch Raus- oder Reindreihen der Türbänder, können die Flügel noch justiert werden.
 Bei Doppelflügeltüren ist nach der Justierung noch ein Loch für den unteren Treibriegel in die Aluschiene zu bohren.

erstellt von:		Datum:	16.07.2014	Kunde:	
geändert von:		Datum:		Angebot Nr.:	
		Typ:		Benennung:	
		Dachform:		Türmontage	
		Maße:			
		Bedachung:		Maßstab: 1 : 25.00	
Serie:		erstellt mit:	Sema 121	Bv.-Nr.: 512	Türmontage

Ihre Dacheindeckung mit EPDM-Plane

Was bietet Ihnen eine Bedachung mit EPDM-Plane?

Die EPDM –Dichtungsplane ist eine sehr hochwertige Dachabdichtung, die Ihnen eine 100% Sicherheit bietet und eine Lebenserwartung von über 50 Jahren hat. Sie ist aus einem Stück gefertigt.

Eigenschaften einer EPDM-Plane.

- UV-Licht und Ozon resistent.
- Dauerhaft elastisch mit einer Reissdehnung von über 350%.
- Wartungsfrei.
- Wurzelfest, wenn nahtlos verwendet.
- Begehbar.

Die Plane in der Praxis.

Ihrer Elastizität wegen, "arbeitet" die Plane im Winter oder Sommer, bedingt durch die Temperaturschwankungen. Es kann sein, dass sich dabei im Sommer Falten bilden oder dass die Plane sich leicht runzelt. Dies ist völlig normal, und sollte kein Grund zur Besorgnis sein. Meistens ziehen sich die Falten wieder von selbst glatt. Wenn nicht, so bilden sie überhaupt keine Einschränkung der Lebenserwartung oder Dichtigkeit.

Abhängig vom Vulkanisationsgrad, kann eine Plane nach der Montage und den ersten Regenschauern einen weissgrauen Schimmer von sich geben. Auch dies ist kein Grund zur Beunruhigung.

Wartung der EPDM-Plane.

Da die Plane aus einem Stück besteht und sehr witterungsbeständig ist, verlangt sie kaum Wartung. Es ist aber empfehlenswert, regelmäßig die Entwässerung zu kontrollieren und Blätter zu entfernen.

Aufbringen der EPDM-Plane.

In der nachfolgenden Anleitung wird die vollständige Montage beschrieben.

Diese Anleitung sollte vor der Montage aufmerksam studiert werden und dann ist Schritt für Schritt vorzugehen. Wir arbeiten mit Klebemitteln und die sollten fachgerecht verwendet werden. Korrekturen sind nach Abbinden des Klebers nicht mehr möglich!

Haben sie die Plane ordnungsgemäss aufgebracht, so bietet sie Ihrem Carport langjährigen Schutz gegen alle Witterungseinflüsse.

Welches Werkzeug bei der Montage verwenden?

Erforderlich sind: Schere, Kreide, Spachtel, Andruckrolle, Kartuschenpumpe, Besen und Kleberroller.

Die vollflächige Verklebung ohne Auflast: Wie geht's?

Einfach so:

- 1) Das Dach reinigen und etwaige austretende Nägel nacharbeiten. (Bild 1).



Bild 1. Dachkontrolle.

- 2) Die Plane auf das Dach auslegen, eine halbe Stunde ruhen lassen (die Plane braucht diese Pause unbedingt, um zu ihrer ursprünglichen Form zurück zu kommen). Dann die Plane zur Hälfte zurückschlagen (Bild 2. – 4.).



Bild 2. Ausrollen der EPDM-Plane.



Bild 3. Plane 0,5 Stunden ruhen lassen.



Bild 4. EPDM-Plane zur Hälfte zurückgeschlagen.

- 3) Die Modular-Klebermasse gut umrühren, und mit dem Roller auf den Untergrund aufbringen. Darauf achten, dass der Kleber gleichmässig dünn und deckend aufgebracht wird (Bild 5. – 6.). Ca. 20 cm am Rand freihalten.



Bild 5. Klebmasse aufrollern.

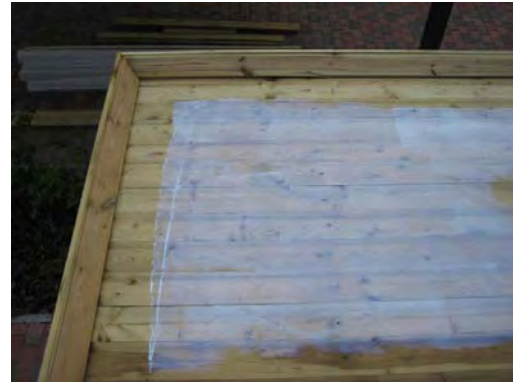


Bild 6. Freigehaltener Rand.

- 4) Die Plane gleichmässig in den nassen Kleber zurückschieben und mit einem festen Besen an den Untergrund anfeigen (Bild 7. –8.). Die innere Struktur der Plane wird sich in den folgenden Monaten formieren; leichte Falten entfernen sich damit von selbst.



Bild 7. Plane in den Kleber schieben.



Bild 8. Anfeigen der Plane.

- 5) Den Planenrand zurückschlagen. Die Plane und den Holzuntergrund mit Kleber einrollen und leicht antrocknen lassen. (Bild 9. – 10.).



Bild 9. Einkleben der Plane.



Bild 10. Plane in die Attika drücken.

- 6) Die EPDM-Plane über die Attika klappen und den vollständigen Randbereich mit dem PVC-Roller andrücken (Bild 11. – 12.).



Bild 11. Attika abdichten.



Bild 12. Attikabereich andrücken.

- 7) Schritt 3, 4 und 5 wiederholen für die andere Dachhälfte.
- 8) Die Innenecken an der Aufkantung werden eingefaltet. Dabei entsteht ein Planenüberschuss, der vor der Plane dreieckig nach vorn herausragt. Einschneiden der Plane ist also nicht erforderlich (Bild 13. und 14.).



Bild 13. Einfalten der Innenecken.



Bild 14. Es wird nicht geschnitten!

9) Entwässerung (Flachdachgulli)

- Unterseite EPDM- Flansch und Untergrund mit Kleber einrollen (Bild 15. – 16.).



Bild 15. Verkleben des Untergrundes.

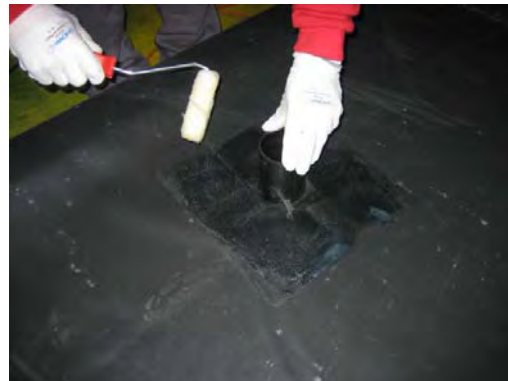


Bild 16. Verkleben des Gulliflansches.

- Eingeriebene Flächen trocknen lassen.
- Gulli mit Abflussrohr in Position bringen und EPDM-Flansch anreiben (Bild 17. – 18.).



Bild 17. Abflussrohr montieren.

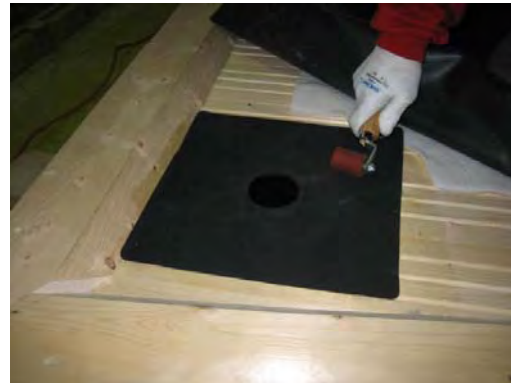


Bild 18. Flansch anrollern.

- Gulli abdecken mit EPDM-Plane und Plane wieder zurückschlagen.
- Rohrdurchmesser 4 cm grösser mit Kreide auf Flansch und Plane anzeichnen (Bild 19.) und Kleber ausserhalb der beiden Kreise anbringen (Bild 20.). Kleber trocknen lassen. Plane anbringen und anrollern.



Bild 19. Kreis zeichnen.



Bild 20. Flansch und Plane einkleben.

- Kontur des Ablaufes auf der Plane anzeichnen und ca.1 cm grösser als angezeichnet mit der Schere ausschneiden (Bild 22.).



Bild 21. Kontur anzeichnen.....



Bild 22. ..und 1 cm grösser ausschneiden.

- Dichtungsmasse zwischen EPDM-Dachplane und Gulliplane aufbringen (ca. 4 cm breit) und danach die Planenoberfläche leicht mit dem Roller andrücken (Bild 23. und 24.). Es soll mindestens ca. 1,5 mm Dichtungsmasse zwischen der Plane und dem Ablaufflansch zurückbleiben.



Bild 23. und 24. Abdichtung Plane – Ablaufflansch.

- Ausstretende Dichtmasse entfernen (Bild 25.).



Bild 25. Ausstretende Dichtmasse entfernen.

10) Das Dach ist jetzt fertig (Bild 34.).



Bild 34. Fertiges Dach.



Montageanleitung

JODA-Blockbohlenhaus

* Die 18 wichtigsten Schritte *



JORKISCH
... Holz und mehr

JODA
HOLZ IM GARTEN

... leben und wohnen
mit der Natur!

Nicht alle Punkte für Holiday-Select Baureihe
zutreffend, siehe Extrazeichnungen!



Montageanleitung für JODA -Blockbohlenhäuser

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zu dem Kauf eines Bausatzes für ein **JODA** - Blockbohlenhaus.

JODA-Blockbohlenhäuser sind Qualitätsprodukte, "Made in Germany" und zeichnen sich durch die Verwendung ausgesuchter nordischer Fichte, Fertigung auf modernsten Anlagen und die Verwendung einer stabilen, winddichten Eckverbindung aus.

Nachfolgend geben wir Ihnen wichtige Hinweise, die Sie beim Aufbau eines Blockbohlenhauses **unbedingt** beachten sollten.

Sie erhalten den Bausatz als Paket verpackt. Kontrollieren Sie anhand der Stückliste die Vollständigkeit des Bausatzes. Sollten trotz sorgfältiger Verpackung und ständiger Qualitätskontrolle Teile fehlen oder beschädigt sein, so kennzeichnen Sie die entsprechenden Teile auf der Stückliste und setzen Sie mit Ihrem **JODA** - Fachhändler in Verbindung. Durch unseren Service werden Ihnen dann die entsprechenden Teile zugeschickt.

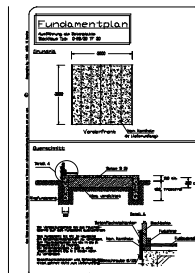
Diese Montageanleitung gibt Ihnen schrittweise die wichtigsten Ratschläge und Hinweise, die Sie für die Montage eines **JODA** -Blockbohlenhauses benötigen. Dargestellt ist die Montage eines **JODA** -Blockbohlenhauses vom TF-Typ ohne Vordach. Andere Haustypen werden analog montiert. Die konkret auf Ihren Haustyp zugeschnittenen Montagezeichnungen entnehmen Sie den separat beigelegten Unterlagen.

Separat beigelegte Unterlagen:

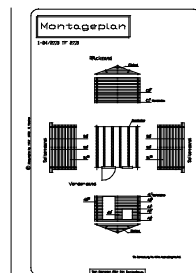
Stücklisten

Zubehörliste

Fundamentplan



Montageplan



An Montagewerkzeug wird benötigt:

- Handhammer
- Gummihammer
- Kneifzange
- Wasserwaage
- Bügelsäge oder Fuchsschwanz
- Handkreissäge
- Schraubendreher (Kreuzschlitz) oder Akku-Schrauber
- Bohrmaschine und entsprechende Holz- und Steinbohrer
- 2 Trittleitern
- Richtschnur
- Stemmeisen
- Arbeitsschutzhandschuhe

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, daß Sie die Wandbohlen und eingesetzten Bauelemente **nur** an den von uns vorgegebenen Stellen miteinander verbinden, um ein Arbeiten des Holzes zu gewährleisten, welches zwischen Sommer und Winter in der Gesamthöhe einige Zentimeter ausmachen kann. Sollten Sie das nicht beachten, können Setzungsfugen auftreten.

Das Gleiche gilt für Anbauten jeder Art, die über mehrere Bohlen verlaufen. Falls Sie solche vornehmen wollen, sehen Sie im Befestigungsbereich immer Langlöcher vor und schrauben sie nur so fest, daß ein Dehnungsausgleich möglich ist. Verwenden Sie keine Nägel und nur korrosionsgeschützte Schrauben!

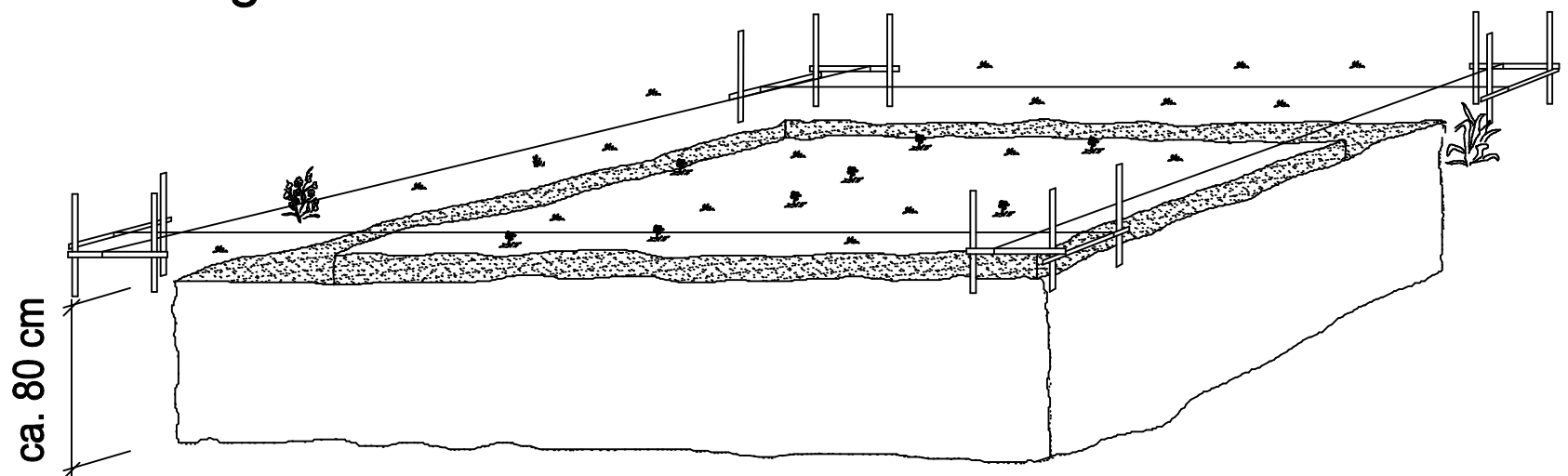
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Bau und viele erholsame Stunden in der Nutzung Ihres **JODA** -Gartenhauses.

1. Fundamenterstellung (siehe dazu auch beigelegten Fundamentplan)

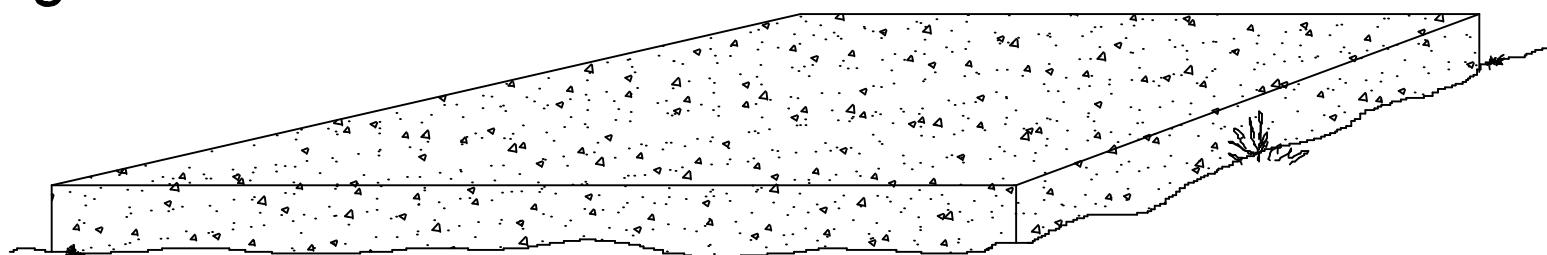
Ausführung als Betonplatte oder Streifenfundament

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Hinweise für die Erstellung eines Betonfundamentes geben. Andere Fundamente, wie z.B. aus Betonfertigteilen, Betonsteinen, kesselhochdruckimprägnierten Schwellen oder ähnliches sind möglich. Entscheidend hierbei ist, dass die Fundamentaußenmaße stimmen, dass die Fußbodenbalken mindestens alle 60 cm eine Auflage haben, dass ein Spritzwasserschutz zum Haus gewährleistet ist und dass Waage bzw. Winkel stimmen.

Vorbereitung

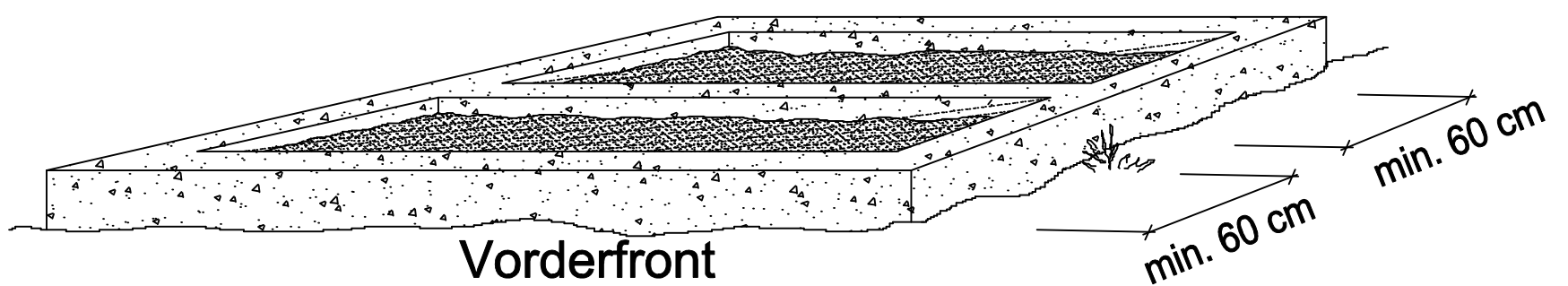


fertige Platte



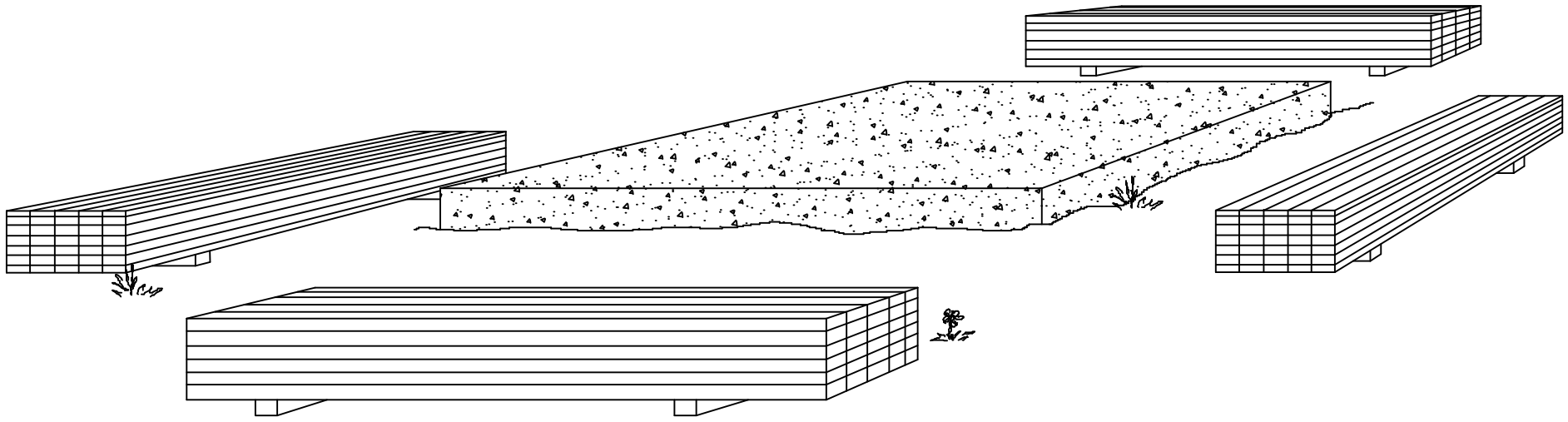
Anhand des beigelegten Fundamentplanes wird das Fundament abgesteckt und ein Graben ca. 80 cm tief ausgehoben. Anschließend wird das Fundament eingeschalt. Beachten Sie hierbei, dass das Fundament mind. 15 cm aus dem Erdreich herausragt und genau in Waage und Winkel stimmt. Als Beton empfehlen wir mindestens Betonklasse B15, mit Stahlbewehrung.

Streifenfundament



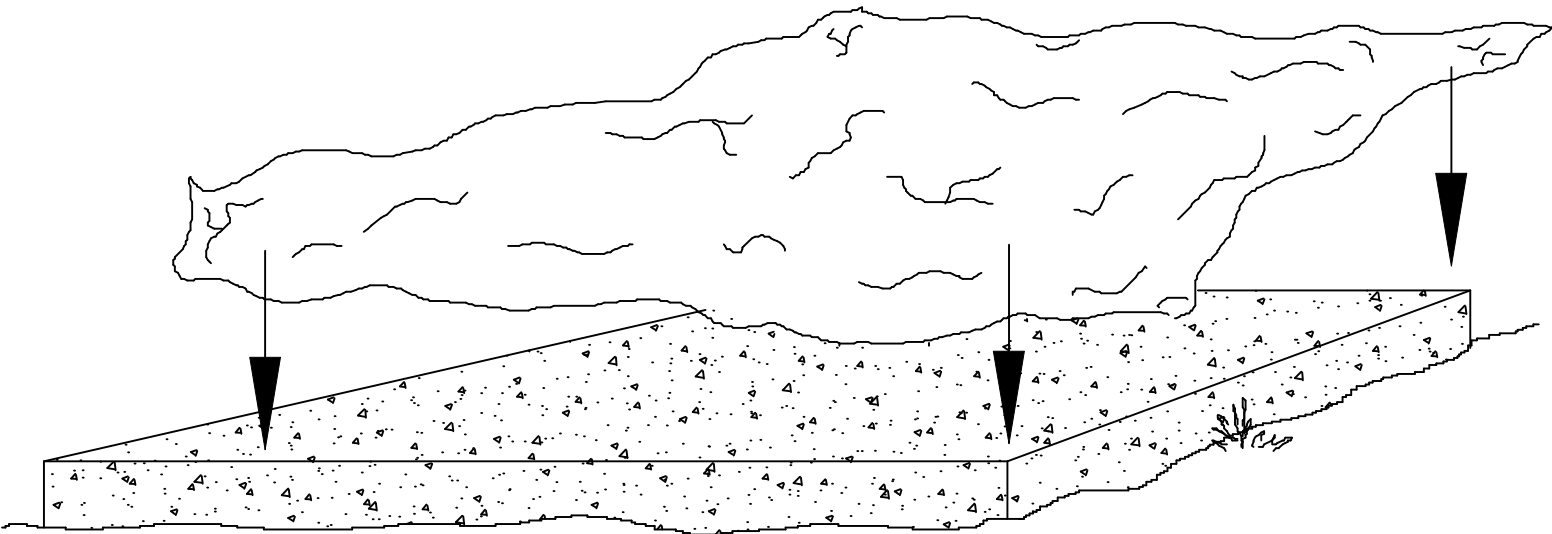
Ein Betonstreifenfundament wird analog der Betonplatte gefertigt. Je nach Hausgröße müssen so viele Streifen vorgesehen werden, dass der Mindestabstand von ca. 60 cm zwischen den Streifen eingehalten wird. Bei Häusern mit einer Terrasse ist zu beachten, dass die Fußbodenunterkonstruktion der Terrasse in entgegengesetzter Richtung zu der des Hauses verläuft.

2. Montagevorbereitung



Bevor Sie mit der eigentlichen Montage beginnen, sortieren Sie die Blockbohlen der einzelnen Wände um das Fundament. Das erleichtert Ihnen den Aufbau und erspart Ihnen Zeit.

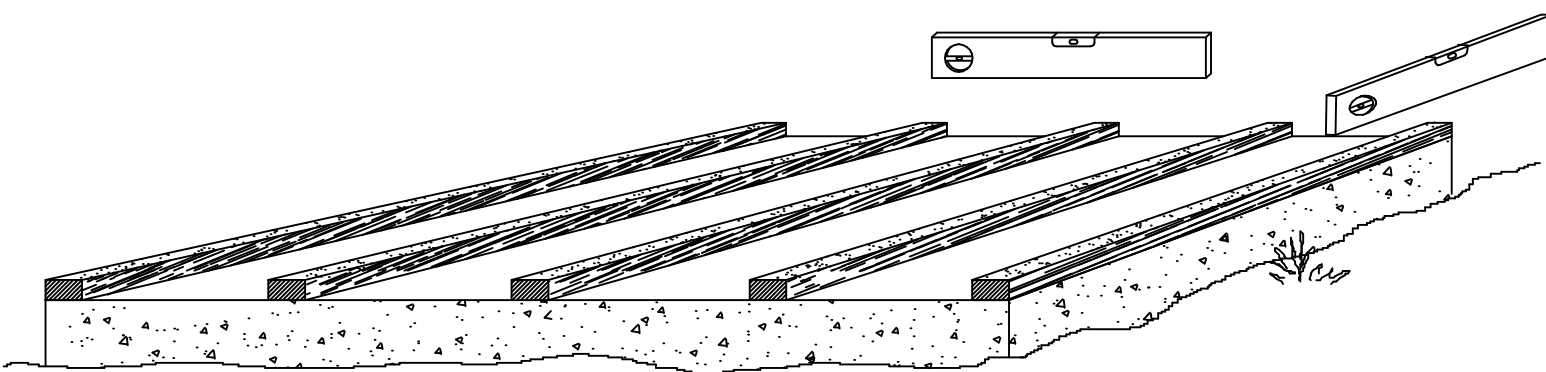
3. Feuchtesperre



Um das Haus vor aufsteigender Feuchte zu schützen, empfehlen wir auf das Fundament, zumindest unter den Bodenriegen, eine Feuchtesperre aufzubringen. Als Feuchtesperre kann z.B. Grundmauerpappe oder eine geeignete Folie verwendet werden.

4. Fußbodenunterkonstruktion

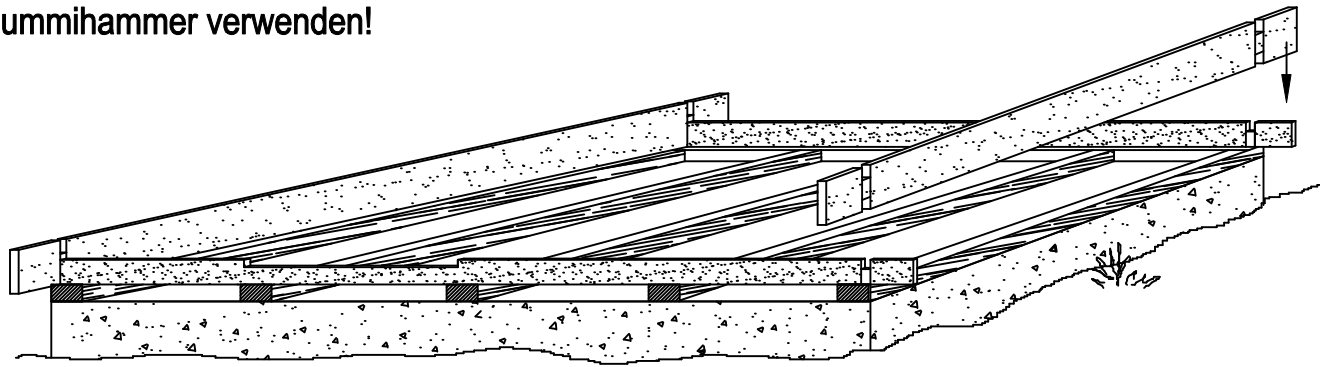
- siehe Fundamentplan -



Auf dem Fundament werden die imprägnierten Bodenriegel entsprechend dem beigelegten Fundamentplan ausgelegt.
Richten Sie die Bodenbalken in Waage und im Winkel aus. Bei evtl. Fundamentunebenheiten sind verwitterungsresistente Keile unterzulegen.

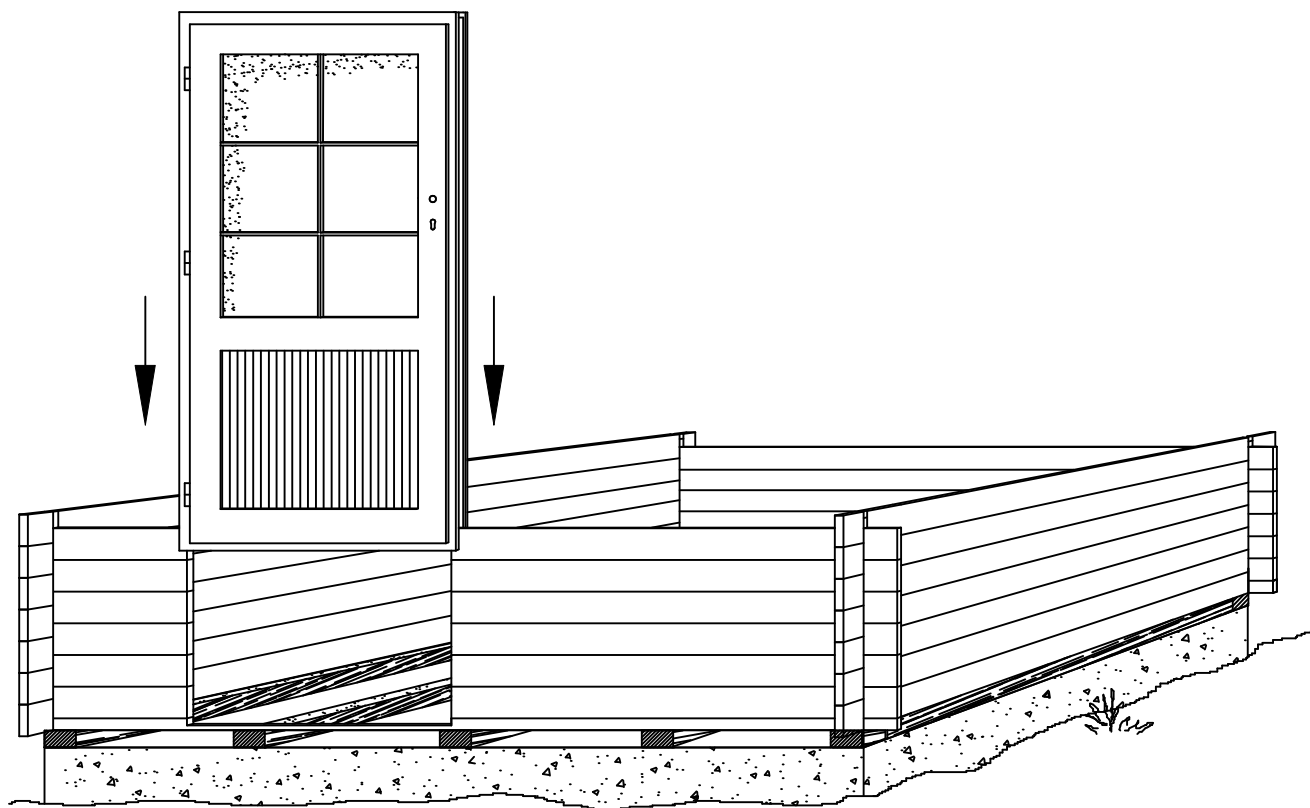
5. Wandmontage

Nicht mit dem Hammer auf die Federn der Bohlen schlagen!
Schlagholz oder Gummihammer verwenden!



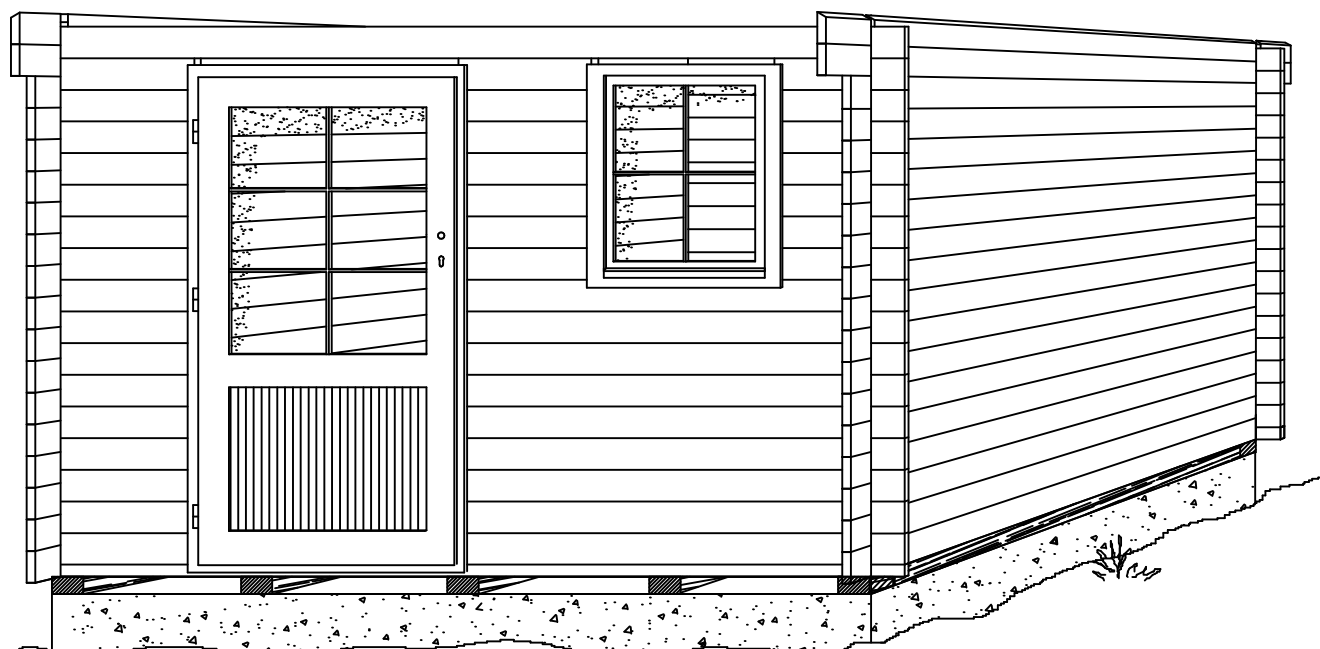
Auf den Bodenbalken wird der erste Blockbohlenkranz zusammengesteckt. Die halben Bohlen (Sockelbohlen) werden an den Giebelseiten angeordnet.
Im Anschluß ist genaue Winkligkeit herzustellen. Hierzu verwenden Sie am besten eine entsprechend lange Schnur, die Sie mit Ihrem Gehilfen diagonal von einer Wandecke zur anderen halten. Stimmen die Längen beider Schnurschläge überein, so ist der erste Blockbohlenkranz im Winkel. Damit nichts mehr verwackeln kann, wird der Kranz an die Bodenbalken geheftet.

6. Tür



Wenn ungefähr die 6. Blockbohlenschicht erreicht ist, wird die Tür eingefädelt.

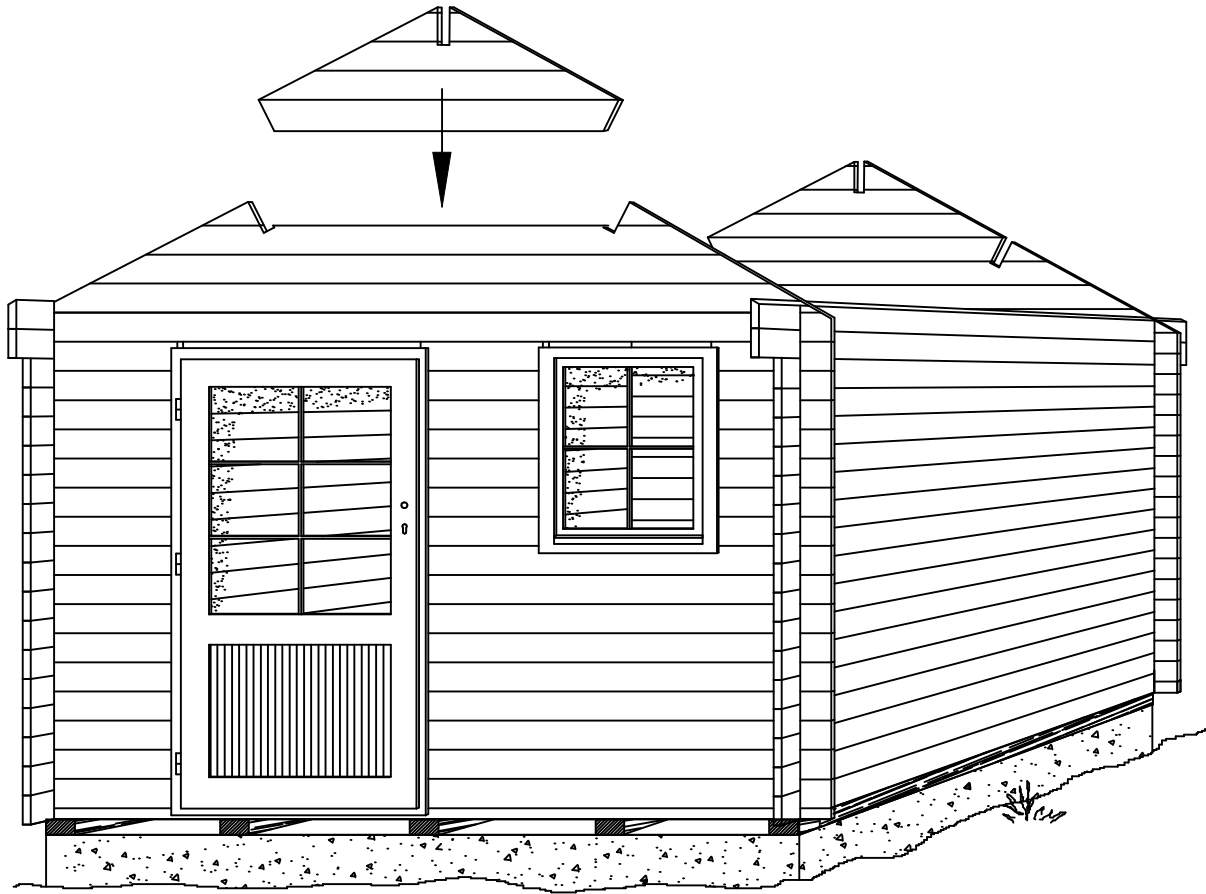
7. Fenster



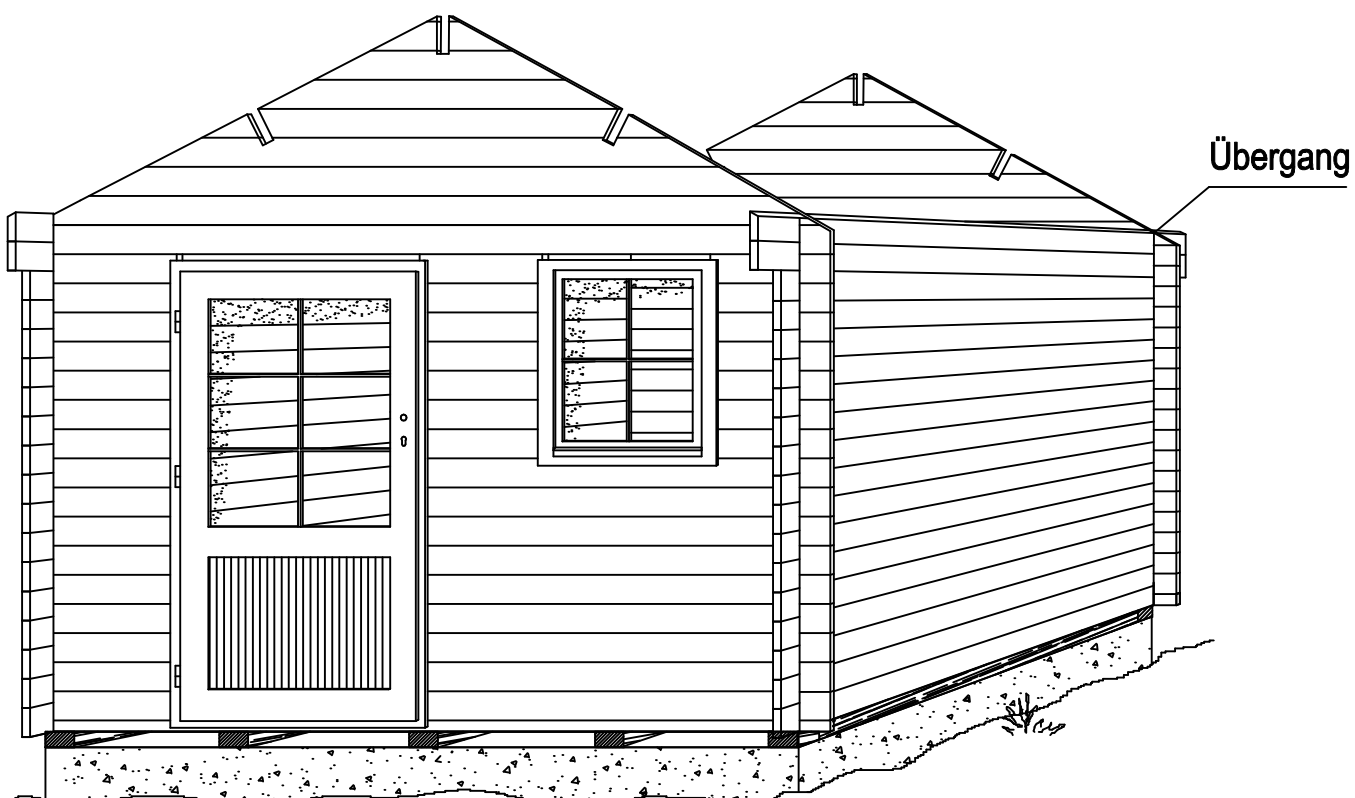
Analog zur Tür, wird auch das Fenster ab ca. halber Fensterhöhe eingesetzt. Achten Sie darauf, dass der Wetterschenkel des Fensters unten ist.

Die durchgehende Blockbohle über Fenster und Tür, zieht die bis jetzt noch labile Vorderwand zusammen. Der verbleibende Spalt über Tür und Fenster ist beabsichtigt. Er soll den Setzungsvorgang des Hauses gewährleisten und wird im späteren Bauverlauf durch entsprechende Deckleisten abgedeckt. Die letzten Seitenwandbohlen sind angeschrägt. Sie sind so zu montieren, dass die Schräge nach außen fallend ist.

8. Giebelmontage

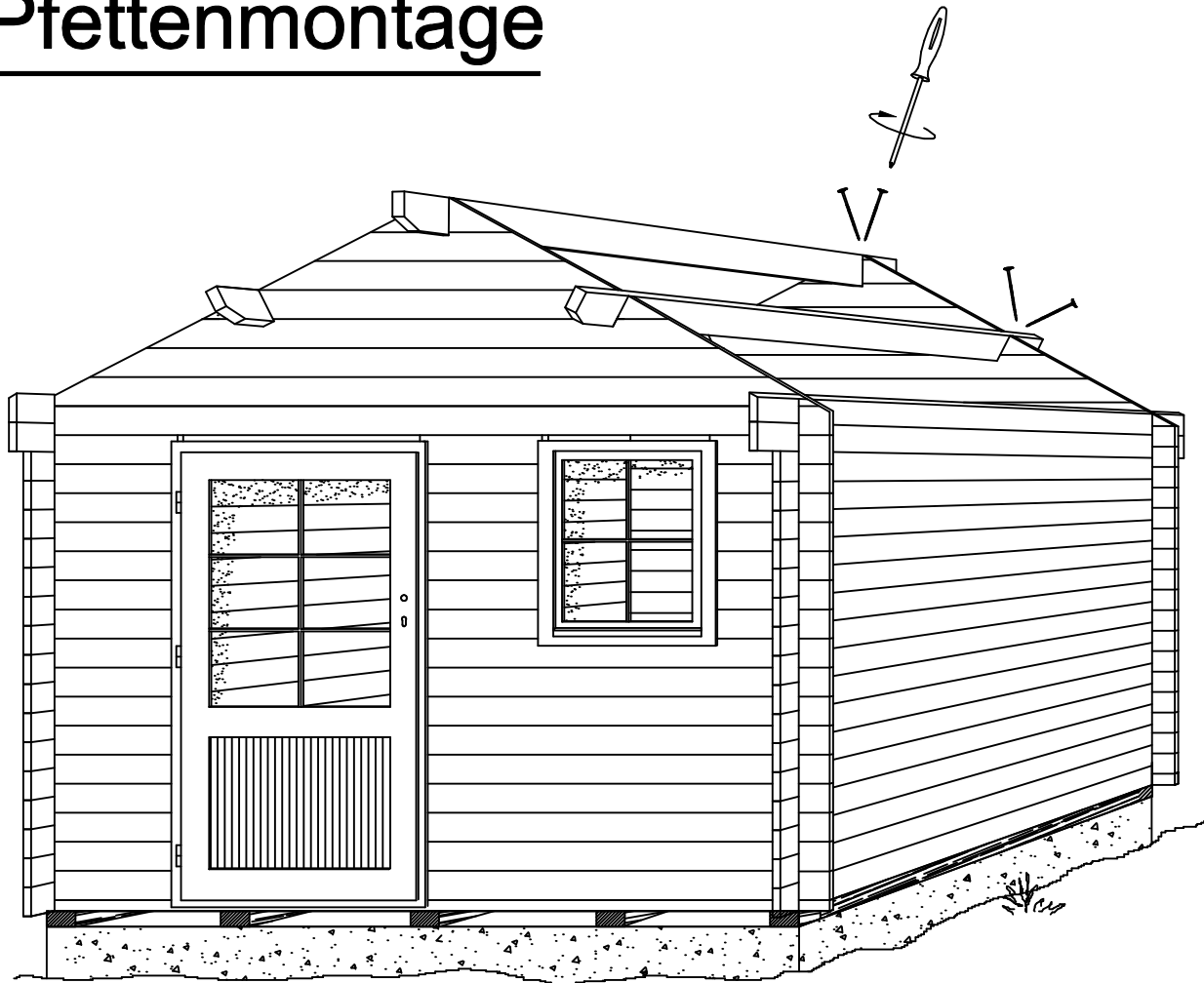


Die Bohlen der Giebeldreiecke sind teilweise untereinander geheftet, so dass je nach Größe des Giebels, zwei oder drei Einzelteile vorliegen.
Die Giebelteile sind so aufzusetzen, dass die Dachpfettenausschnitte fluchten.
Evtl. sind die einzelnen Teile noch einmal zu drehen oder vorn mit hinten zu vertauschen.



Wenn die Giebel aufgesetzt sind, werden die einzelnen Bohlen mit ein paar Stichnägeln gegen Verrutschen gesichert.
Sollte der Übergang zwischen Giebel und letzter Seitenwandbohle nicht genau fluchten, so ist dieser leicht überzuhobeln.

9. Pfettenmontage



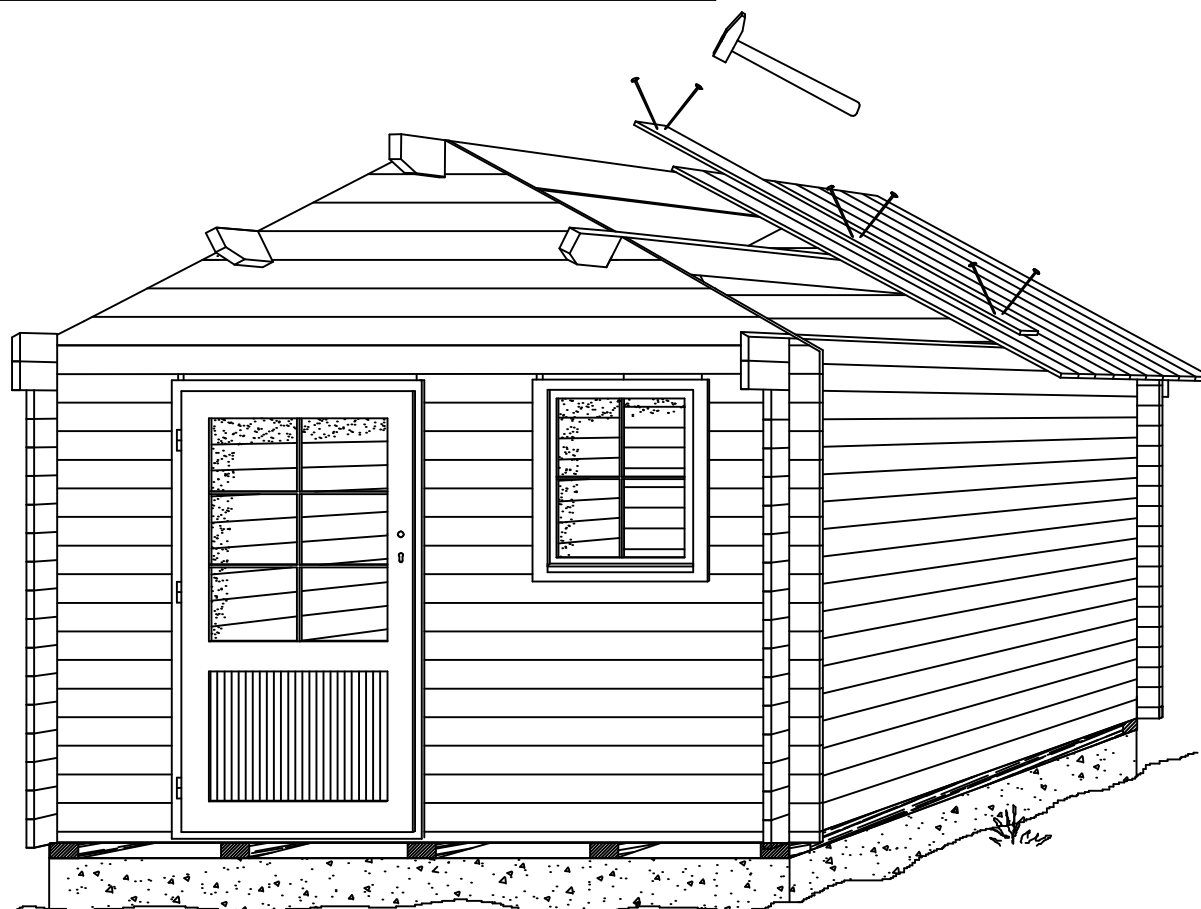
Bevor die Dachpfetten eingesetzt werden, zeichnen Sie an diesen die Überstände nach vorn und hinten an. Die Überstände entsprechen denen der letzten Seitenwandbohlen.

Jetzt können Sie die Dachpfetten in die Aussparungen im Giebel einsetzen und nach dem angezeichneten Überstand ausrichten.

Im Anschluß sind die Dachpfetten, mit je Auflage 2 Spax (90 mm), zu befestigen. Die Schrauben sind schräg einzudrehen und die Schraubenköpfe zu versenken.

Die Dachpfettenoberkante muß mit der Giebeloberkante genau bündig sein, evtl. muß leicht übergehobelt werden.

10. Dachbretter nageln



Zuerst werden die Giebel ausgerichtet. Halten Sie dazu eine Richtlatte an die Giebelwand und prüfen die Flucht.

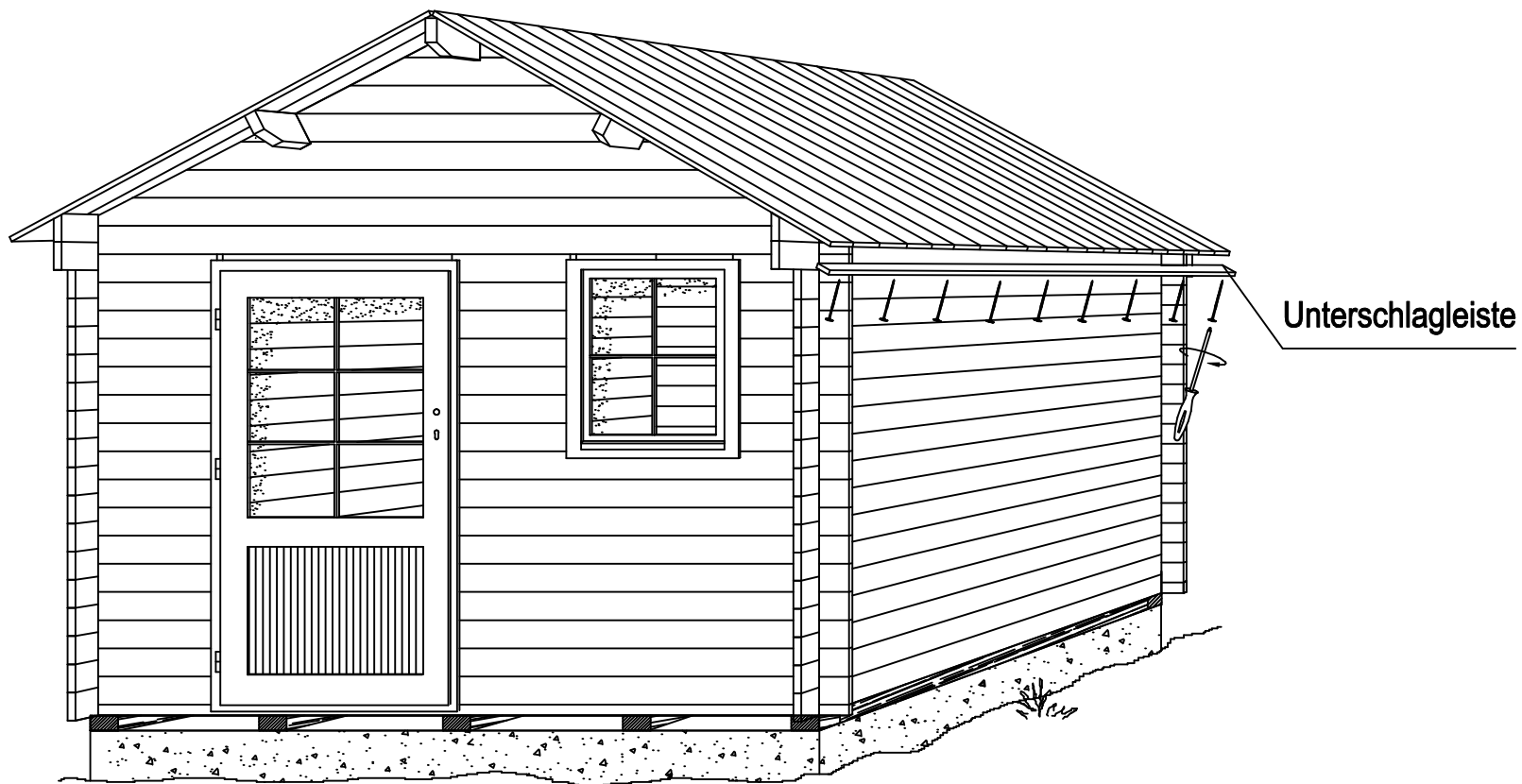
Mit dem Nageln der Dachbretter wird auf einer Giebelseite mit der Nutseite des Brettes bündig zu den Pfettenenden angefangen. Die angefasste Brettseite hat nach unten zu zeigen.

Je Brettauflage werden 2 Stück Nägel (50 mm) schräg zueinander eingeschlagen. Bei Dachbrettern, die auf den Giebelkanten aufliegen, sind entsprechend mehr Nägel zu verteilen.

Achten Sie auf einen gleichmäßigen Überstand der Bretter an der Traufseite.

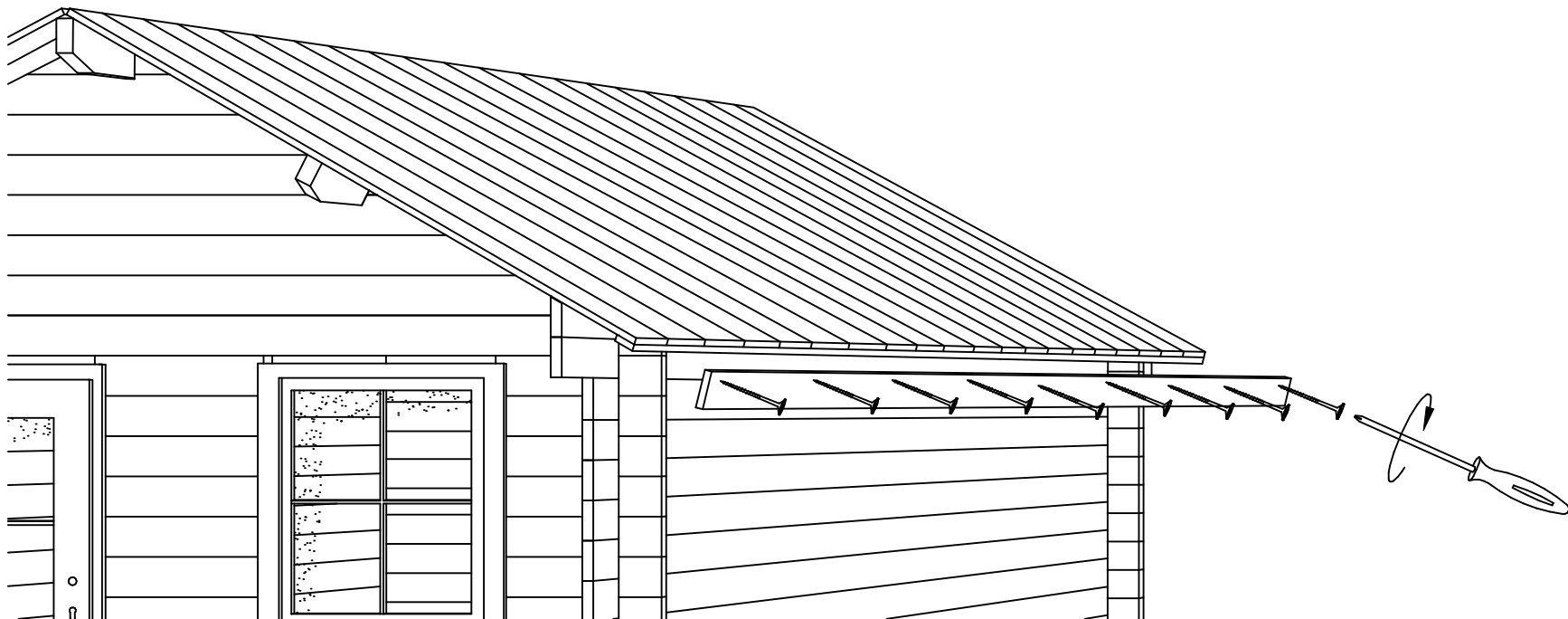
Die letzten Dachbretter müssen angepaßt werden, d.h. Sie müssen diese auf Breite zuschneiden.

11. Unterschlagleisten montieren



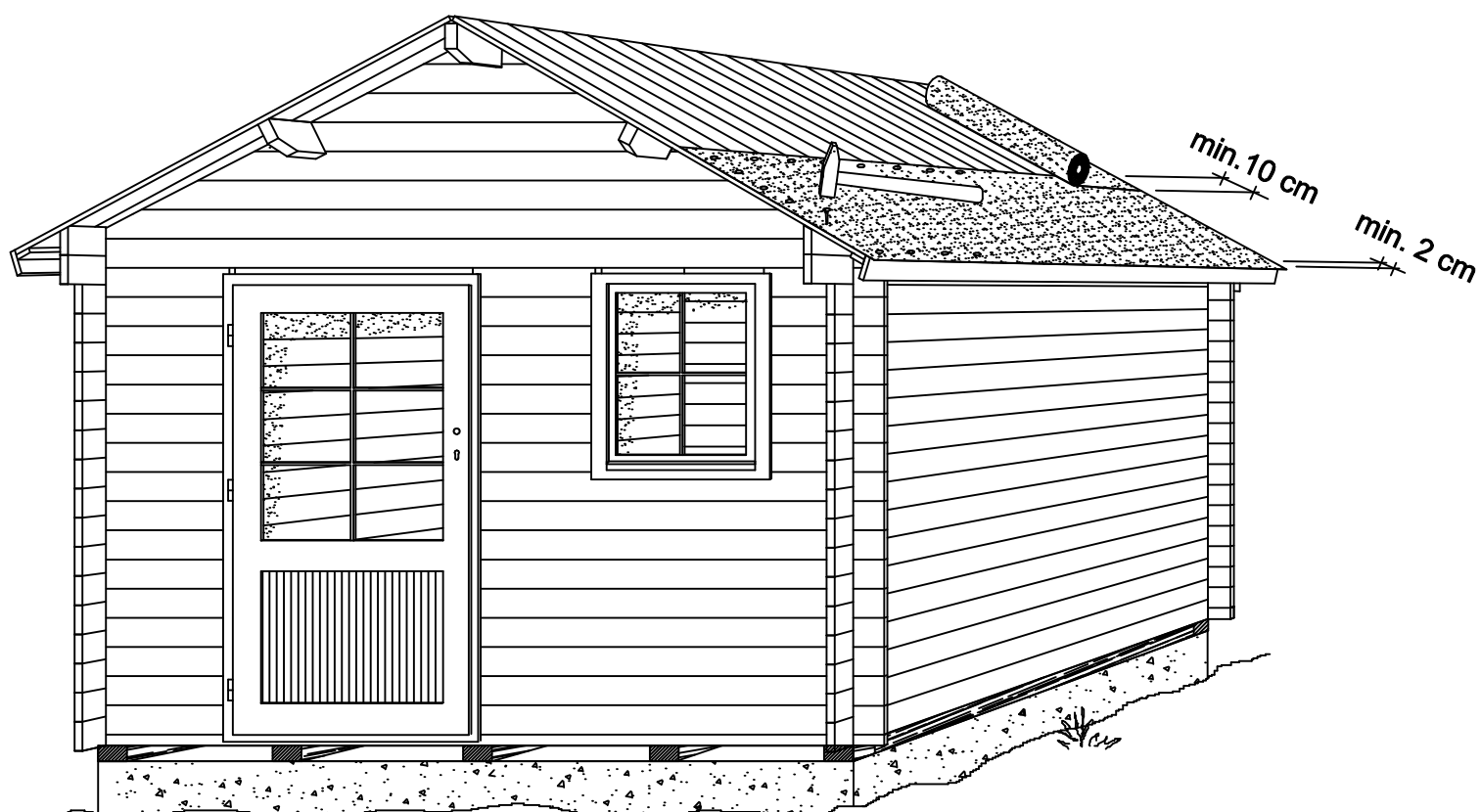
Die Unterschlagleisten für die Traufe werden mit 35 mm Spax von unten an den traufseitigen Überstand der Dachbretter geschraubt. Der Schraubenabstand sollte ca. 35 cm betragen.
Die Unterschlagleiste muß mit den Hirnenden der Dachbretter bündig abschließen.
Hinweis: Die Unterschlagleisten können auch als geteilte Länge vorliegen.

12. Traufbretter montieren



Die Traufbretter werden mit 35 mm Spax an die Traufe geschraubt.
Der Schraubenabstand sollte ca. 35 cm betragen.
Hinweis: Die Traufbretter können auch als geteilte Länge vorliegen.

13. Dacheindeckung



JODA liefert zu jedem Haus Dachpappe mit. Diese ist nur als Ersteindeckung vorgesehen. Wir weisen darauf hin, dass auf diese Deckung eine 2. Lage Dachpappe oder Bitumenschindeln aufzubringen ist, um die Dichtheit des Daches zu gewährleisten.

Mit dem Verlegen der mitgelieferten Pappe wird an der Traufseite begonnen. An der Traufseite muß die Pappe ca. 2 cm überstehen, damit das Wasser abtropfen kann und nicht unter die Pappe kriecht. Die Überlappung der einzelnen Bahnen muss mindestens 10 cm betragen.

Genagelt wird im Abstand von mindestens 15 cm. Die Firstbahn wird zum Schluß genagelt.

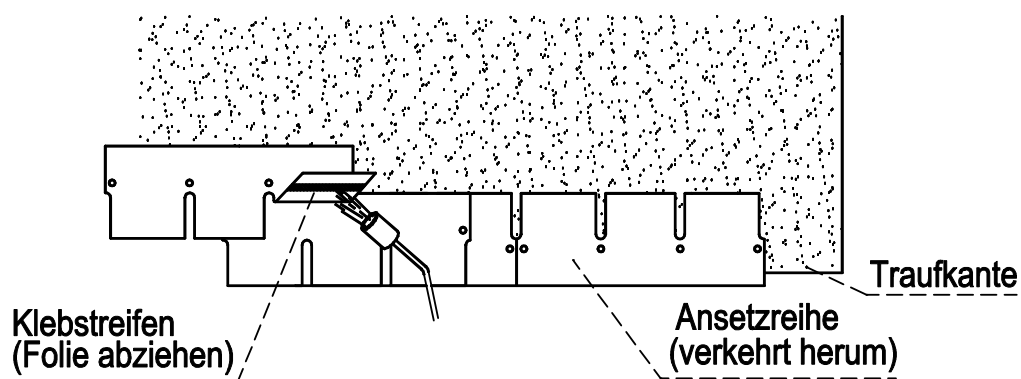
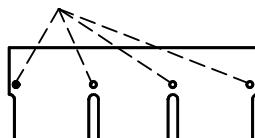
Hinweis: Je nach Dachlänge kann es auch vorkommen, dass die einzelnen Dachpappbahnen in der Länge gestoßen werden müssen.

Schindeleindeckung

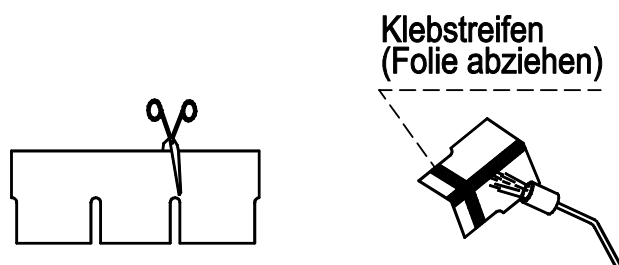
Von JODA können Sie gegen Aufpreis auch Bitumenschindeln in den Farben Rot, Grün oder Anthrazit erhalten. Die Schindeln werden auf die Dachpappe genagelt. Das folgende Schema veranschaulicht die Verlegung. Beachten Sie, dass an der Traufseite mit einer verkehrt herum (Auskerbungen zum First zeigend) gelegten Schindelreihe begonnen wird. Darauf wird dann erst die eigentliche Deckung gebracht.

Verlegung

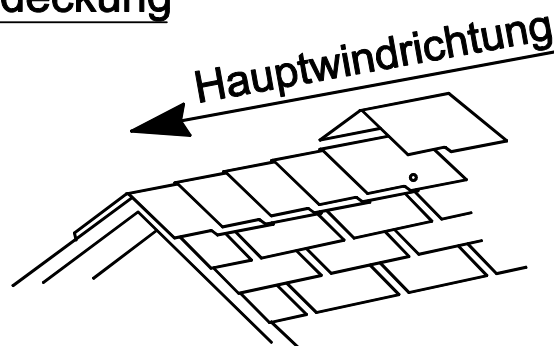
4 Befestigungspunkte
(verz. Breitkopfnägel)



Firststücke schneiden

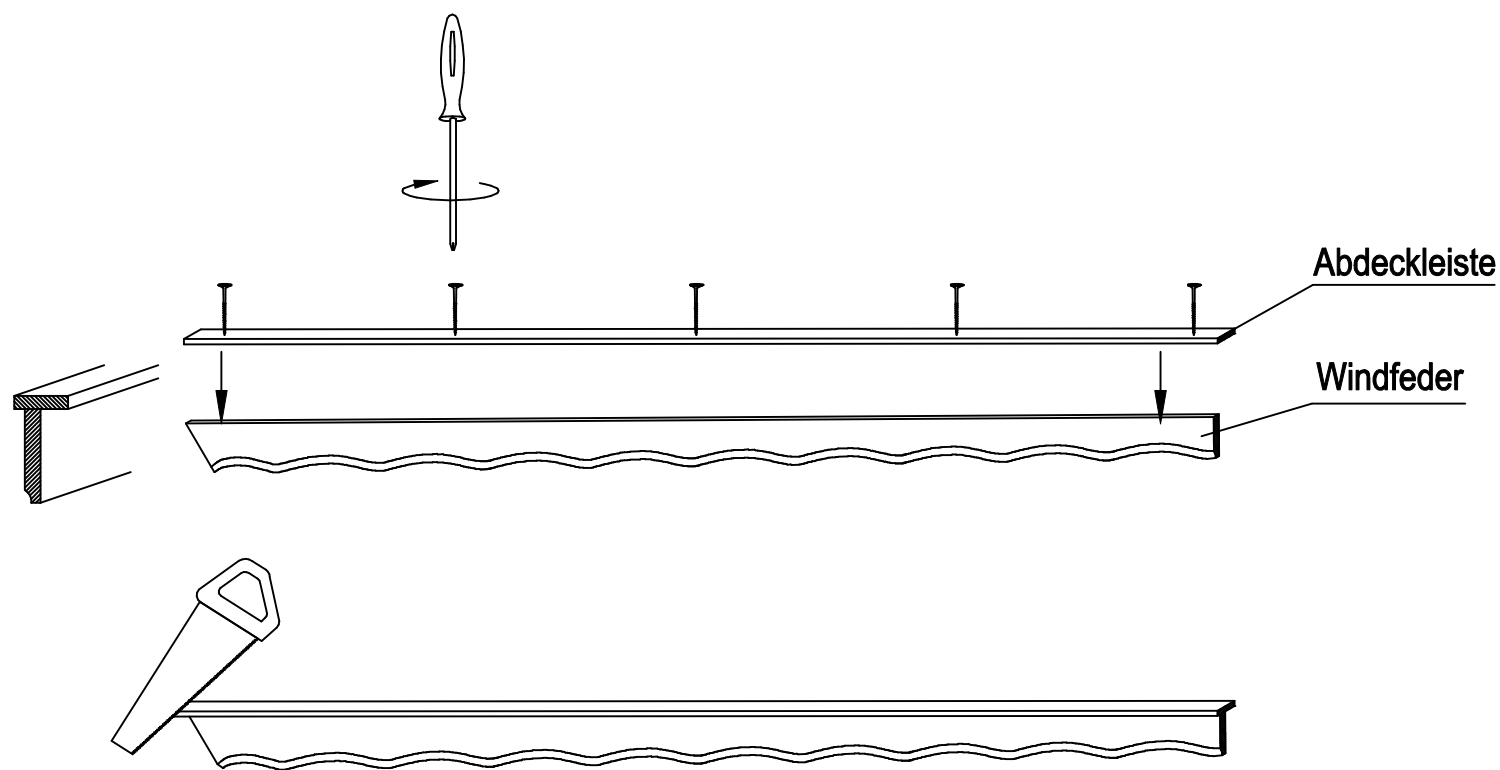


Firsteindeckung



Die Schindeln sind mit Selbstklebenden Zungen versehen, die durch Einwirkung von Wärme aktiv werden und die Verklebung der Schindelzungen untereinander bewirken; dadurch wird ein Abheben der Schindeln durch den Wind verhindert. Bei Kälte und in windreichen Gegenden erfolgt die Verklebung nicht von selbst. Daher werden in diesem Fall die Wärmelebebezugspunkte mit der Flamme aktiviert und dann die Schindelzungen angedrückt.

14. Ortgang

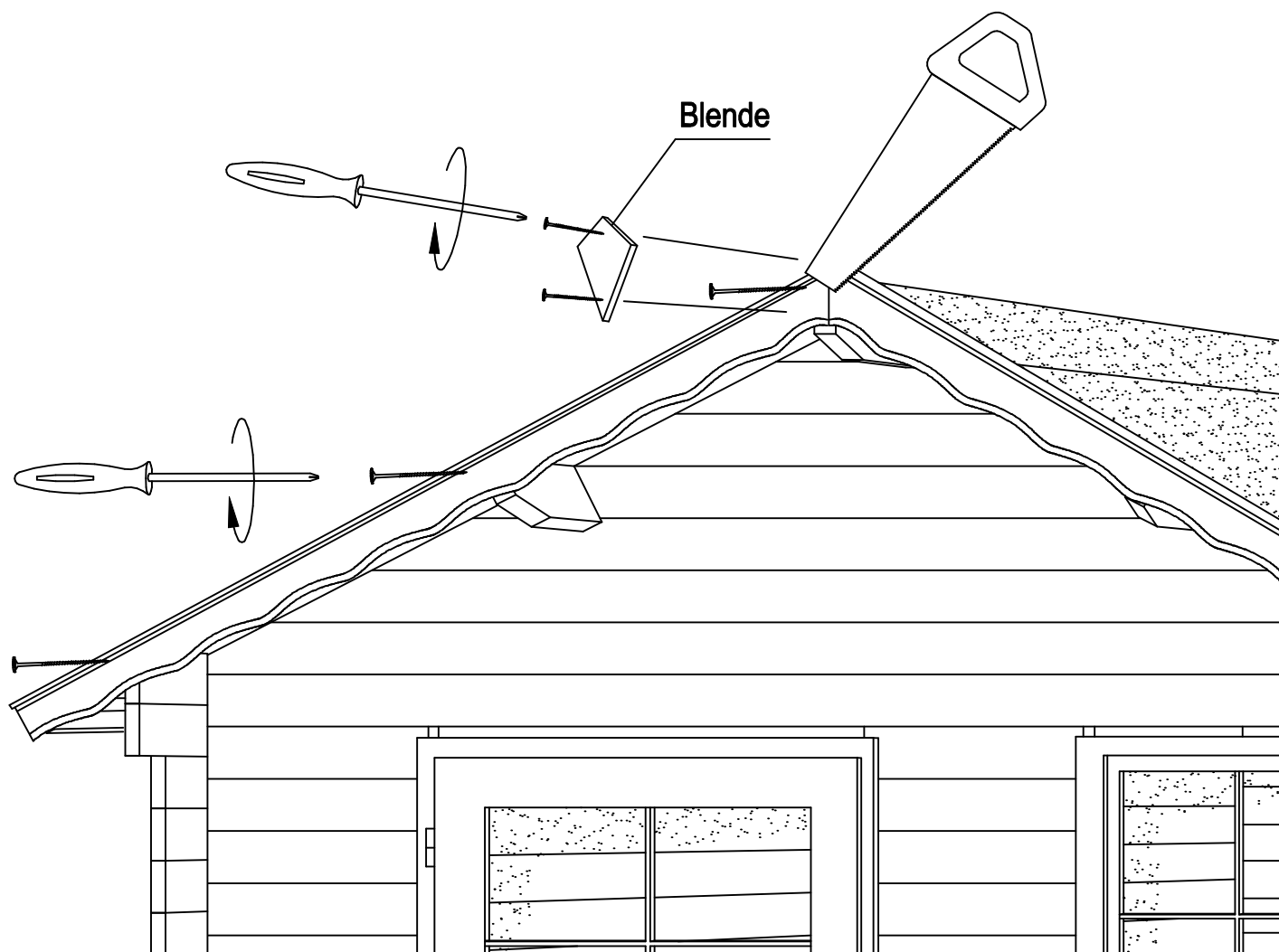


Die Ortgangverkleidung besteht aus mehreren Teilen. Zuerst sind diese vorzumontieren. Die Abdeckleisten werden mit Spax (35 mm) auf die Windfedern geschraubt.

Nach vorn sollte die Abdeckleiste ca. 5 mm vorstehen.

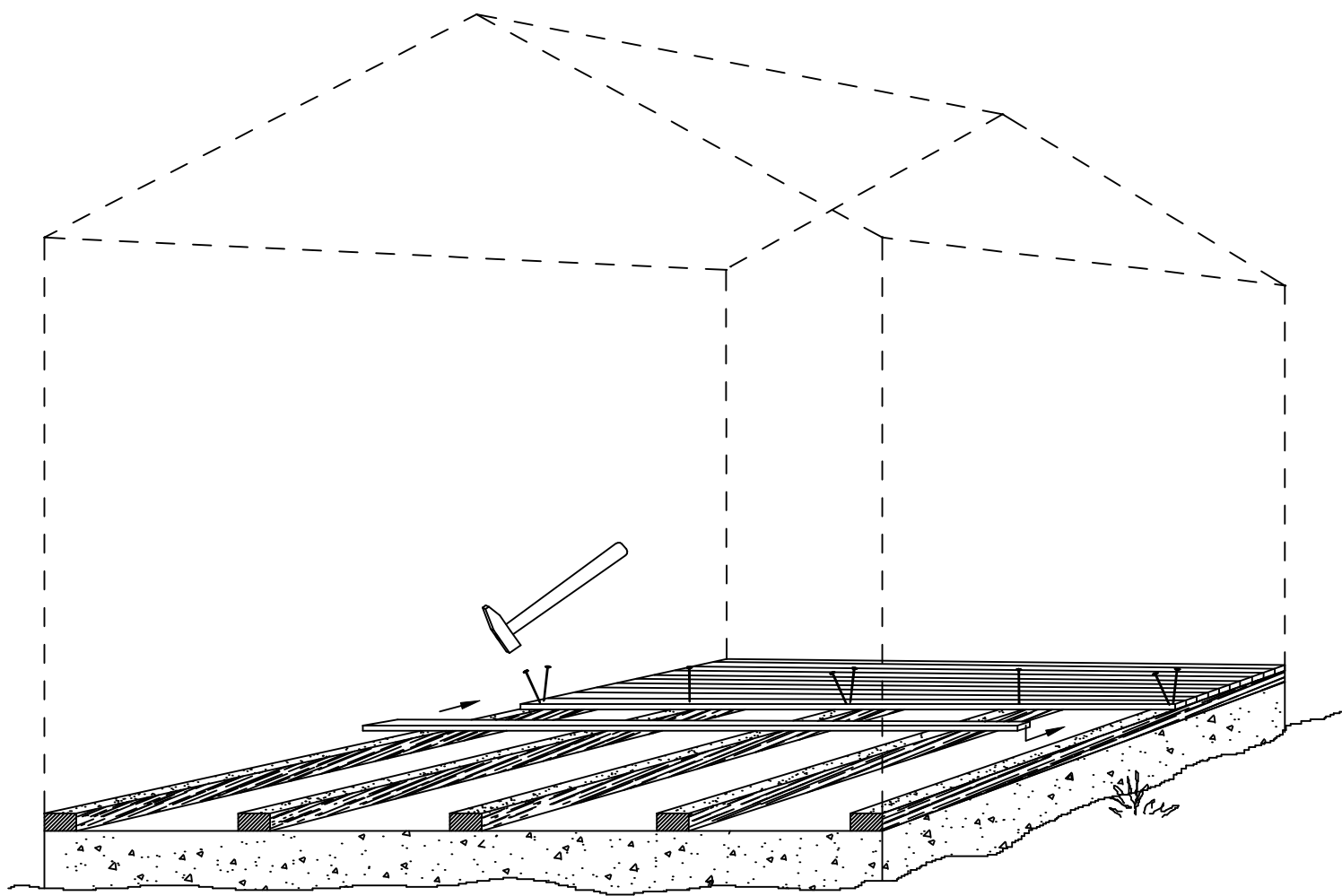
An der Windfederseite mit Schmiege, muß die überstehende Abdeckleiste auch auf Schmiege geschnitten werden. Die Ortgangverkleidung sollte vor der Montage gestrichen werden (Vorder- und Rückseite).

Hinweis: Bei Aktionshäusern sind die Ortgangverkleidungen in gerader, nicht geschweifeter Ausführung.



Wenn die Ortgangbretter vormontiert sind, können diese am Haus befestigt werden. Dafür werden 60 mm Spax verwendet, die in die Dachpfettenüberstände und die Überstände der letzten Seitenwandbohlen geschraubt werden. Zum Schluß werden die Blenden an der Ortgangstoßfuge befestigt. Dazu muß die Abdeckleiste an dieser Stelle ausgeklinkt werden. Zum Befestigen werden Spax (35 mm) verwendet.

15. Fußboden

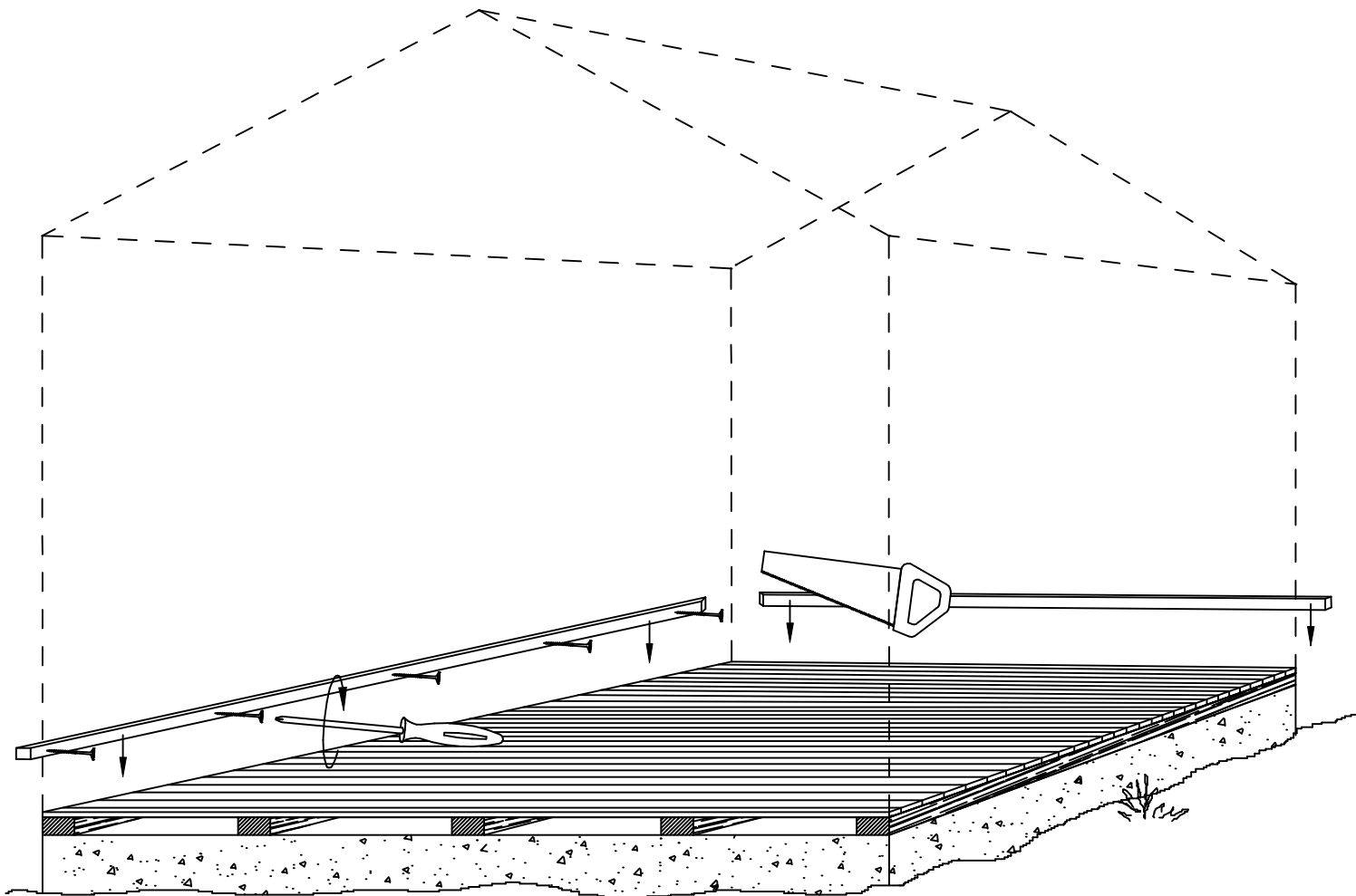


Die mitgelieferten Fußbodendielen sind bereits auf Fertiglänge geschnitten. Verlegt wird der Fußboden von einer Giebelseite zur anderen. Achten Sie darauf, dass die sauber ausgehobelte Brettseite nach oben zeigt. Die Fußbodendielen dürfen an den Wänden nicht stramm anliegen, da sonst die Dielung knarrt. Legen Sie sich dazu am besten einen Pappstreifen als Abstandsmaß auf einer Seite zwischen Wand und Hirnholzseite der Dielen.

Genagelt wird mit Flachkopfnägeln, ca. 50 mm lang. An den Brettenden und dann jede zweite Brettauflage, werden 2 Nägel, leicht schräg zueinander, eingeschlagen, jede weitere Auflage, 1 Nagel.

Die Nutseite des ersten Brettes hat zur Wand zu zeigen. Das letzte Brett muß eingepaßt werden, d.h. Sie müssen es auf Breite zuschneiden.

Wir raten Ihnen, vor der eigentlichen Montage der Dielen, diese zumindest von der Unterseite mit einem holzschützenden Anstrich zu versehen.



Wenn die Dielen verlegt sind, werden die Fußleisten montiert. Diese werden als Meterware mitgeliefert und müssen in den Wandecken auf 45° Schmiege geschnitten werden. Zum Befestigen werden Spax, 35 mm verwendet.

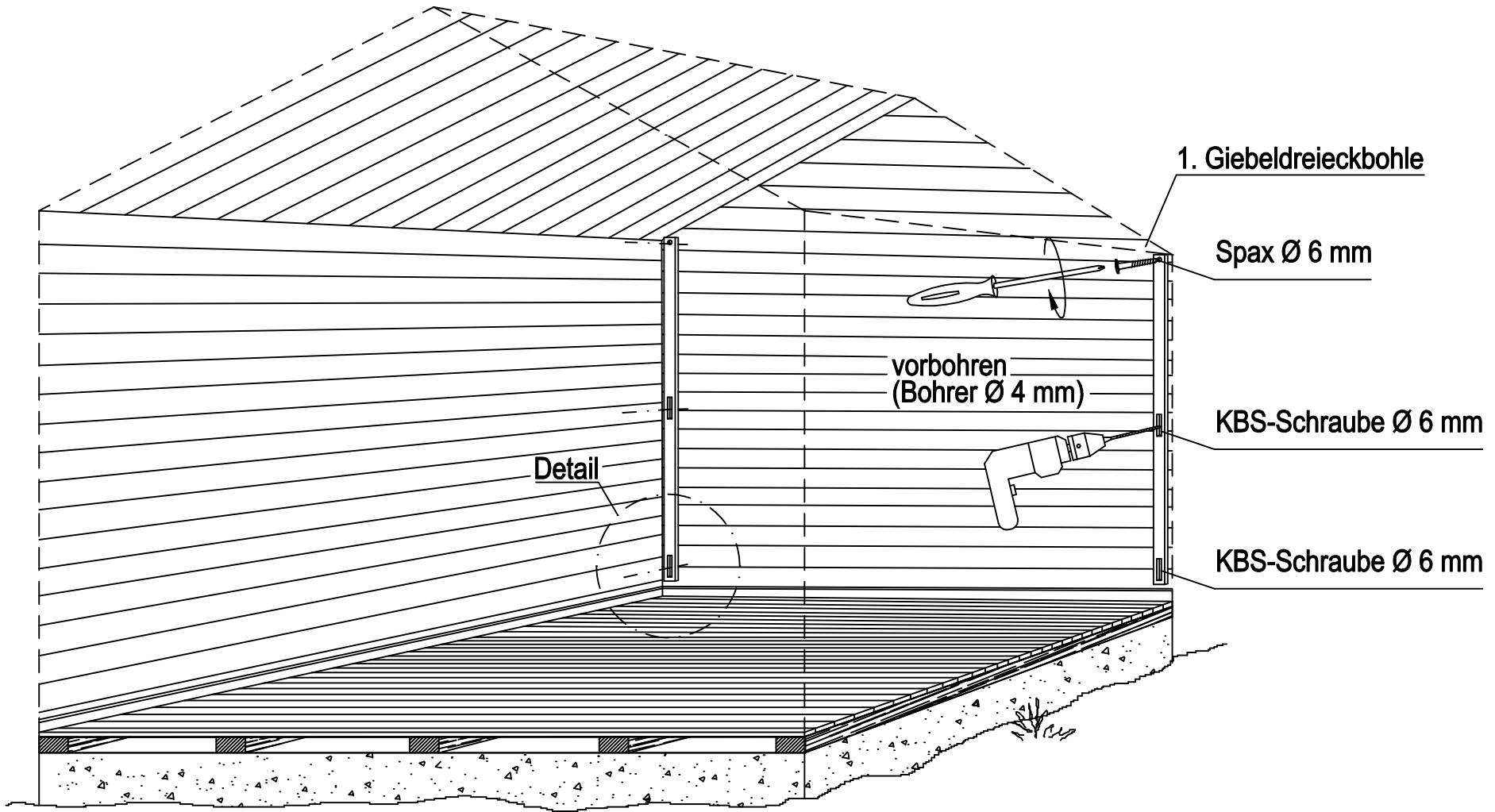
Von außen werden bei Bedarf die mitgelieferten Sockelleisten montiert. Hier sind evtl. Anpassungsarbeiten nötig. (siehe auch Fundamentplan-Detailzeichnung)

16. Windsicherung

JODA liefert zu jedem Blockhaus einen Satz Windsicherungen, die die Standfestigkeit Ihres Hauses erhöhen. Beachten Sie unbedingt die Montagehinweise, um ein einwandfreies Funktionieren der Windsicherung zu gewährleisten.

Die Windsicherung besteht aus 2 Teilen, der Windsicherung und einer Dreieck-Deckleiste.

Achtung: Die Windsicherungen liegen immer paarweise vor, linke und rechte Ausführung!



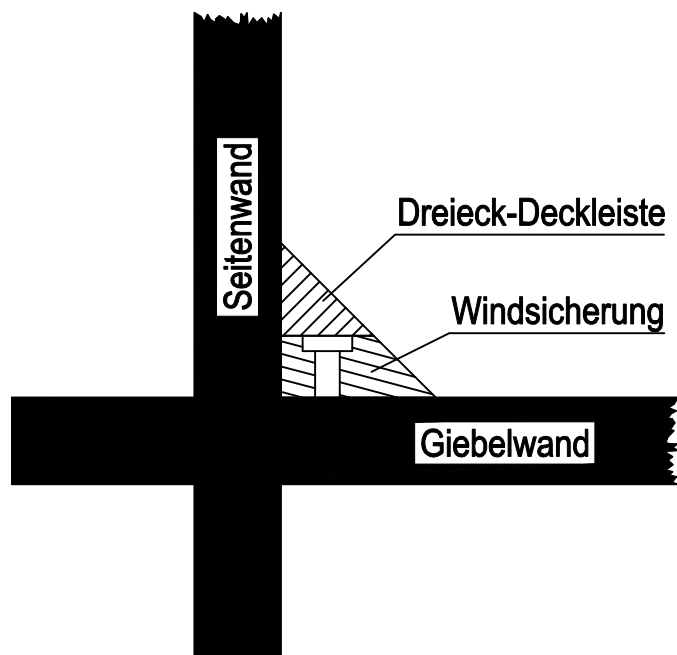
Die obere Befestigung hat in der 1. Giebelbohle zu erfolgen.

Die Befestigung erfolgt mit Schrauben $\varnothing 6$ mm. Im Bohrungsbereich werden Spax verwendet und im Langlochbereich KBS-Schrauben. Die Schrauben im Langlochbereich müssen im unteren Drittel des Langloches angeordnet werden und dürfen nur "handfest" angezogen werden, damit sich das Haus noch "setzen" kann.

Zwischen Fundament und Bohle, in der die Windsicherung anfängt (in der Regel die zweite Bohlenschicht), ist eine Verbindung z.B. mit Betonflachstahlankern herzustellen. Je Hausecke wird eine Verankerung benötigt. Betonflachstahlanker und dazugehörige Befestigungsmittel gehören nicht zum Lieferumfang.

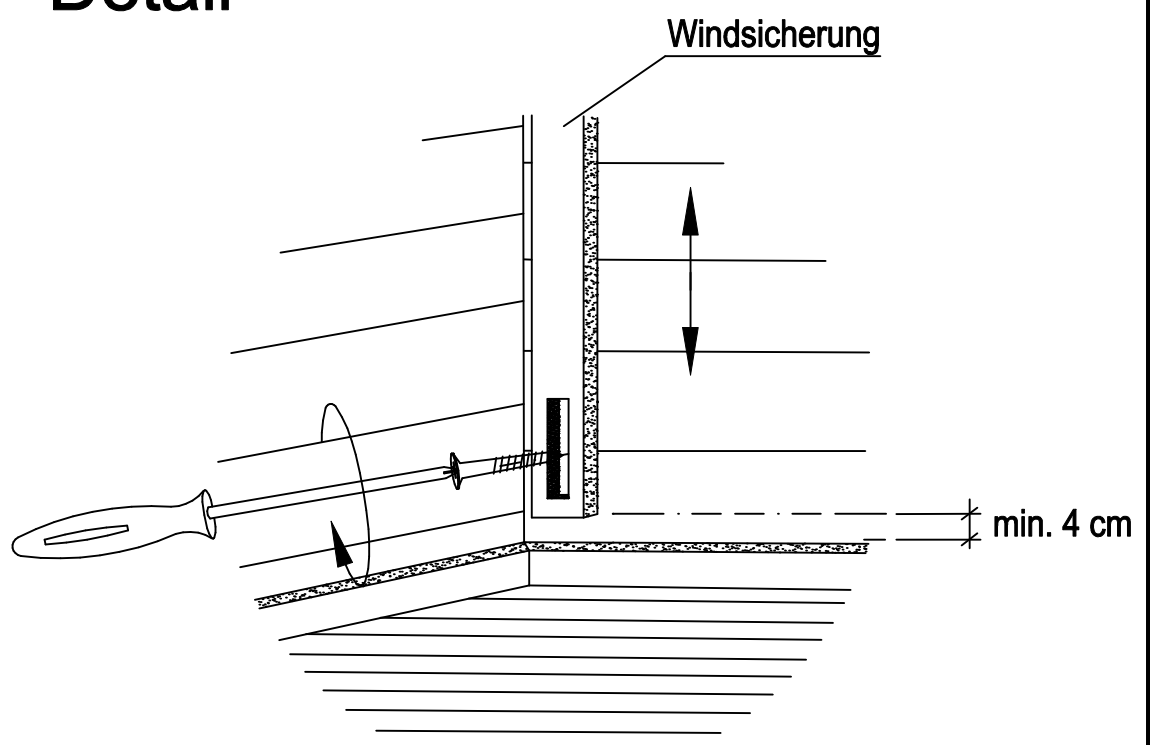
(Zur Verankerung, siehe auch Fundamentplan.)

Draufsicht



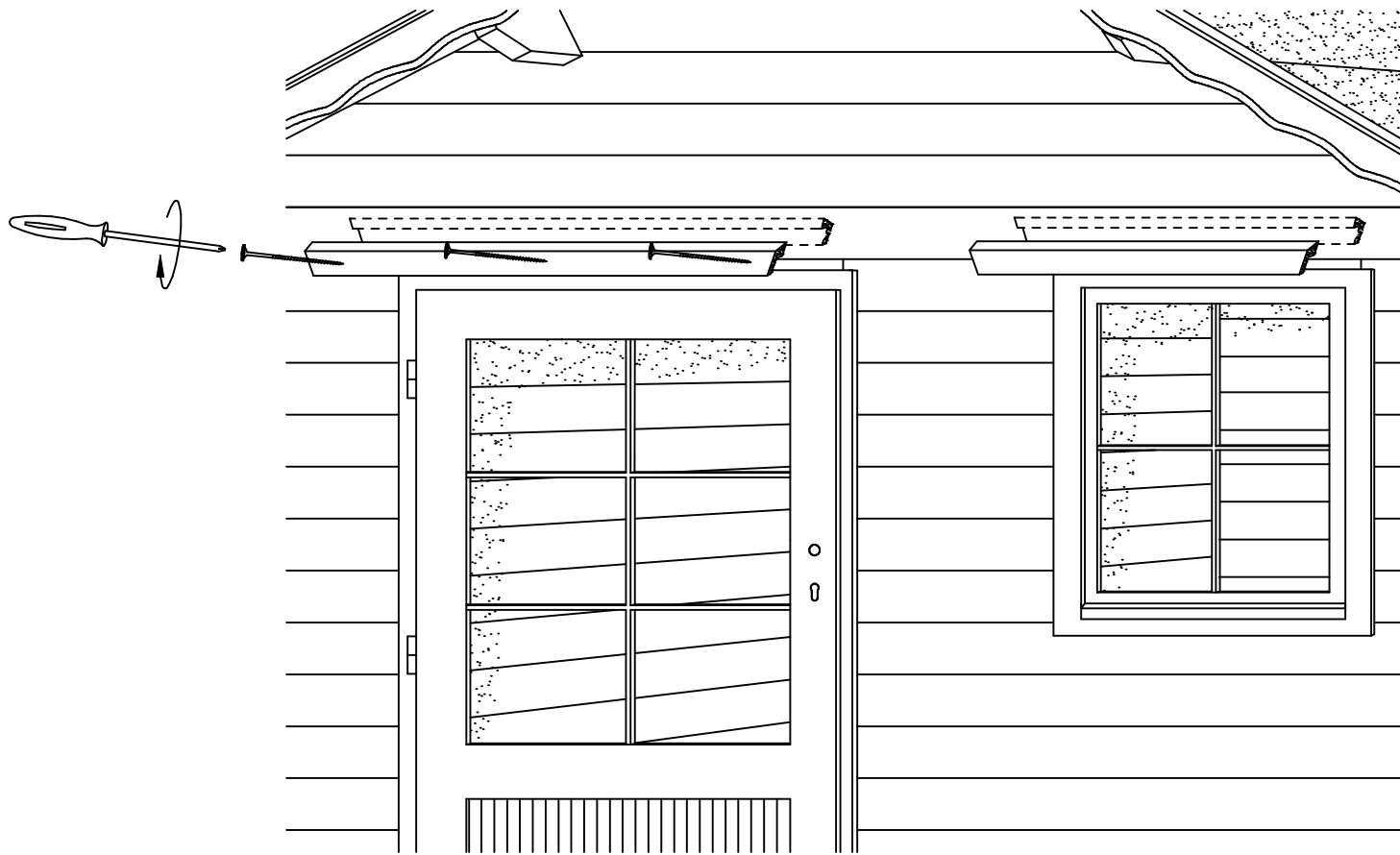
Die Dreieck-Deckleiste wird an die Windsicherung angeschraubt (mit 35 mm Spax).

Detail



Zwischen Windsicherung und Fußleiste muß ein Abstand von mindestens 4 cm verbleiben, damit der Schrumpfungsprozeß des Hauses gewährleistet ist.

17. Tür- und Fensterdeckleisten

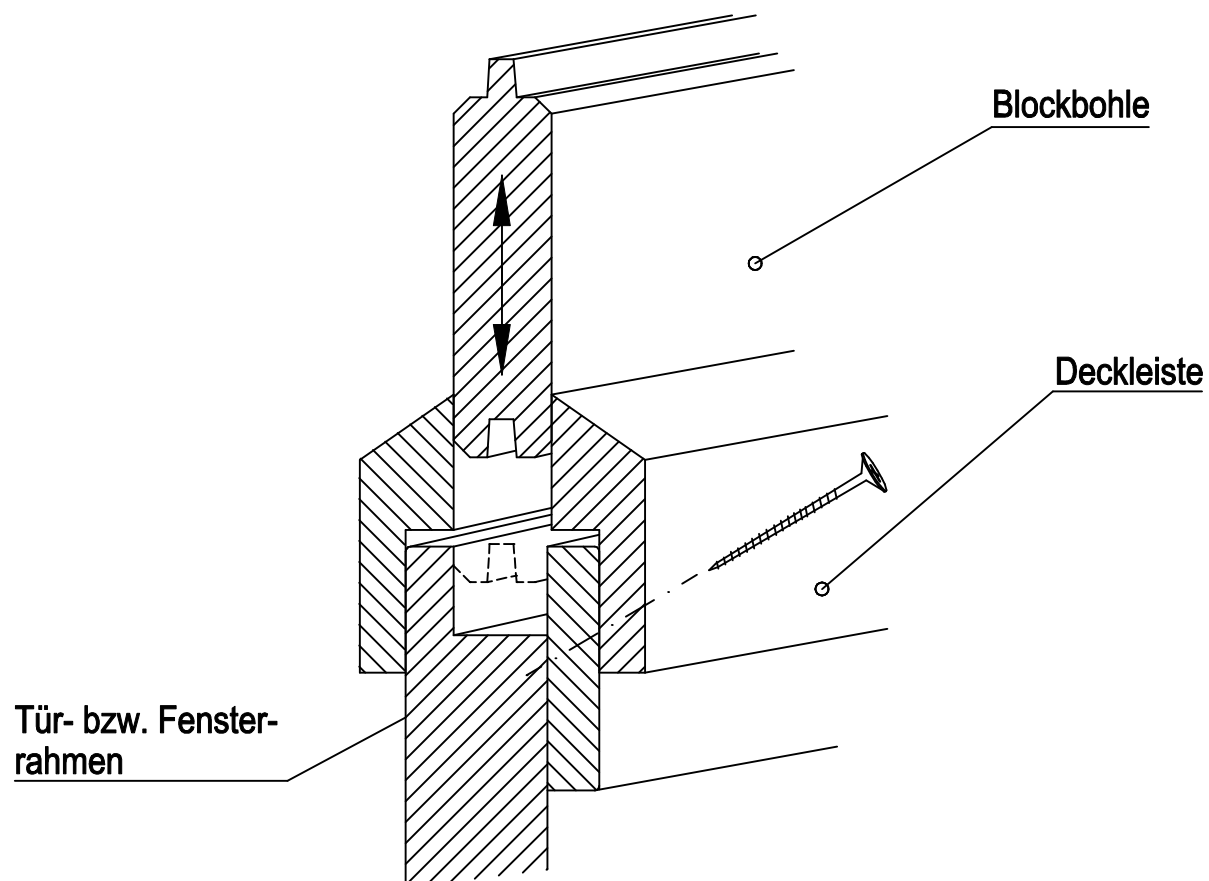


Die Deckleisten verdecken die Dehnungsfugen, die den Setzungsvergang des Hauses ausgleichen.

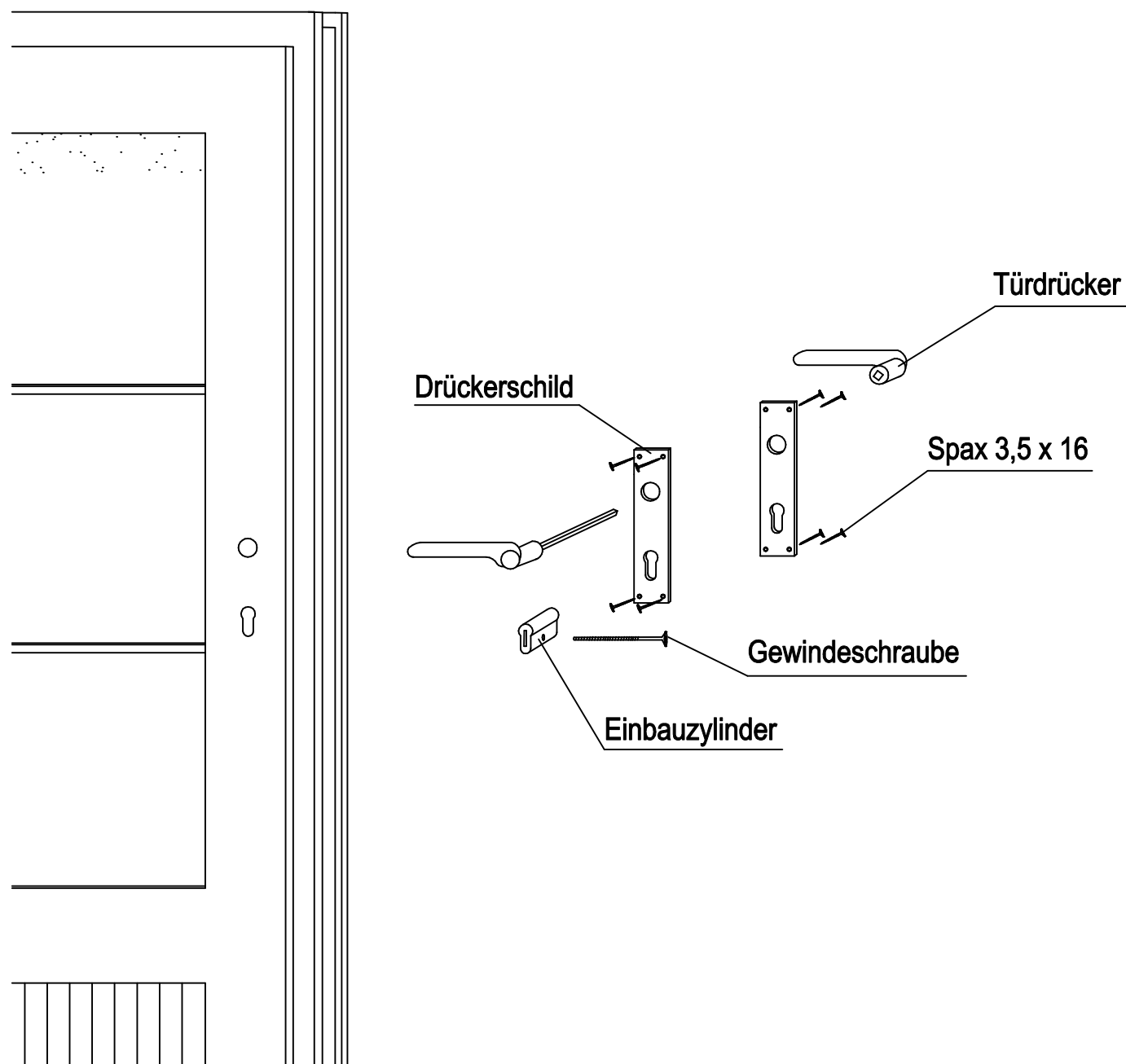
Sie werden innen und außen am oberen Fenster- bzw. Türrahmen mit 35 mm Spax angeschraubt. Der Spalt darf nicht durch Leisten o.ä. ausgefüllt werden.

Nehmen Sie später, beim Streichen des Hauses, diese Deckleisten noch einmal ab und streichen die Deckleisten auch von hinten.

Querschnitt



18. Tür- und Fensterbeschläge montieren



Tür

Die JODA-Blockhaustüren sind mit Sicherheitsschloß und Einbauzylinder ausgestattet.

Die Türschlösser und Schließbleche sind bereits montiert.

Als erstes stecken Sie bei geöffneter Tür den Einbauzylinder in das Schloß, schließen einmal herum und ziehen den Schlüssel ab. Anschließend schrauben Sie die Gewindeschraube durch die Schloßblende im Türfalz in den Einbauzylinder. Jetzt erst werden die Drückerschilder angehalten, die Türdrücker durchgesteckt und die Drückerschilder mit 16 mm Spax befestigt.

Sollte die Tür oben oder unten im Falz anlaufen, oder nicht ganz dicht schließen, so haben Sie die Möglichkeit, dieses durch Hochdrücken des Türrahmens an einer Ecke, bzw. durch herein- oder herausdrehen der Türbänder zu korrigieren.

Wenn die Tür genau ausgerichtet ist, werden im unteren Drittel je 2 Spax (60 mm) durch die Türzarge in die Blockbohlenhirnkanten geschraubt, um die Tür zu fixieren.

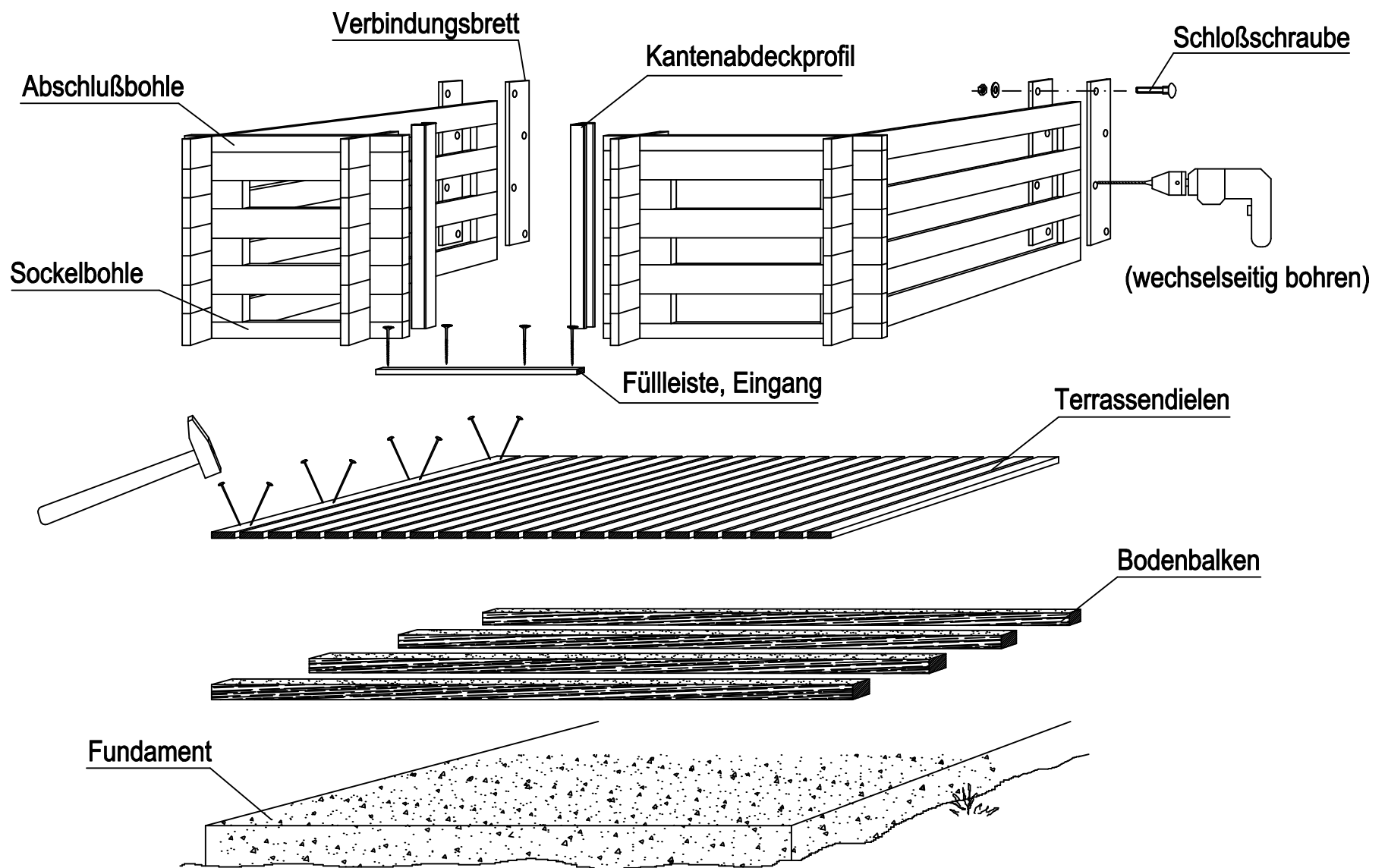
Fenster

Die Fensterbeschläge sind bis auf die Fensterolive bereits montiert. Die Fensterolive wird mit 2 Spax (16 mm) befestigt.

Sollte der Vierkantstift nicht weit genug herausragen, so kann dieser mit einer Zange noch etwas herausgezogen werden. Laufen die Fensterflügel im Rahmen an, so kann dieses auch hier, durch herein- oder herausdrehen der Einbohrbänder korrigiert werden.

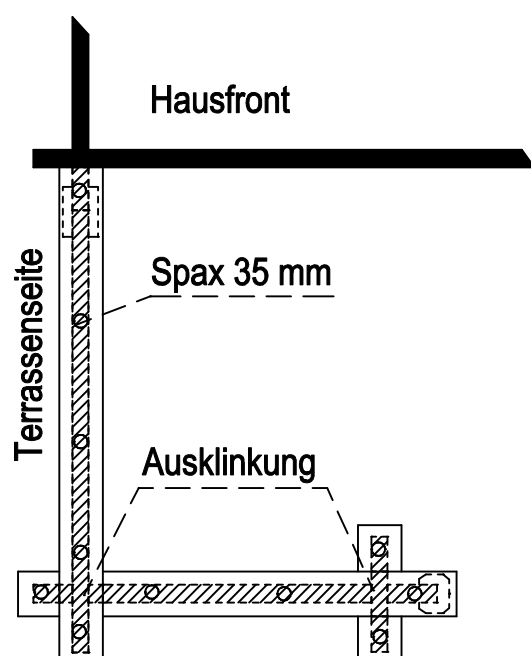
Terrassenmontage (gilt nur bei Haustypen mit Terrasse)

Die Abbildung zeigt die 1,50 m Standardterrasse. Besonderheiten anderer JODA-Terrassen, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Montageplan.

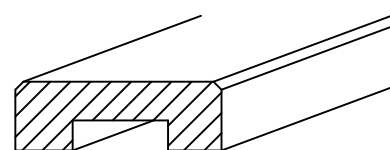


Die Terrasse bauen Sie erst auf, wenn das Haus rohbaufertig ist. Dazu verlegen Sie die Balken und stecken die Vorder- und Seitenwände zusammen. Beachten Sie, dass die letzten Seitenwandbohlen ohne Feder sind. Zur Anbindung der Terrasse an das Haus, sind die Verbindungsbretter vorgesehen, die innen und außen an die Terrassenwand bzw. an den Blockbohlenüberstand der Hausseitenwandbohlen angeschraubt werden. Dazu werden mit einem 8 mm Bohrer die Verbindungsbretter samt Blockbohlen durchbohrt und mit je 4 Schloßschrauben verbunden. Jetzt werden die Terrassenwände ausgerichtet und mit einigen Spax, die Sie schräg von innen in die Bodenhölzer schrauben, gegen Verrutschen gesichert. Anschließend werden die U-förmigen Abdeckprofile auf die Bohlenüberstände im Terrasseneingangsbereich geschraubt. Die Terrassendielen sind vor der Montage von unten und oben mit Holzschutzmittel zu streichen. Sie sind ohne Nut und Feder und werden auf ca. 5 mm Spalt verlegt. Der Spalt dient dem Ablauf von Regenwasser und verhindert ein Hochquellen der Dielen. Im Anschluß wird die Fülleiste im Terrasseneingang vor die Hirnholzseite der Terrassendielen genagelt.

Handlaufmontage:



Handlaufprofil



Das Handlaufprofil wird als Fixlänge geliefert. Die Handläufe für die Seitenwände sind auf Fertiglänge und müssen im Bereich der Ecküberkämmung von unten ausgeklinkt werden. Die Handläufe für vorn, bzw. die Stücke für die Bohlenüberstände, müssen vorher auf Länge geschnitten werden.



Anstrich - Pflegeplan

Ihr **JODA**-Blockbohlenhaus ist aus bestem Holz gefertigt und sollte deshalb auch entsprechend gegen Fäulnis und Pilzbefall geschützt werden, damit Sie lange Freude an Ihrem Haus haben.

Damit Sie Ihr Haus mit einem Anstrich Ihrer Wahl versehen können, werden alle Holzteile, mit Ausnahme der kesselhochdruckimprägnierten Hölzer im Fußbodenbereich, unbehandelt ausgeliefert. Der Außenanstrich sollte gleich nach der Montage mit einer pigmentierten offenporigen Holzschutzlasur erfolgen. Die offenporigen Holzschutzlasuren lassen Schlagregen abperlen, gewährleisten aber trotzdem einen Wasserdampfaustritt beim Trocknen des Holzes.

Achten Sie bei der Wahl der Holzschutzlasur, dass diese Wirkstoffe gegen Fäulnis, Pilze und holzerstörende Insekten besitzt und das RAL-Gütezeichen trägt.

Bei Holzschutzlasuren können Sie unter verschiedenen Farbtönen wählen. Verwenden Sie auf keinen Fall farblose Lasuren für außen. Diese bieten einen zu geringen Schutz gegen Verwitterung durch UV-Einwirkung (Zersetzung des Lignins im Holz). Wir empfehlen den Erstanstrich mit einer hellen Kiefern- oder Pinienlasur vorzunehmen, da das Holz von allein nachdunkelt. Optisch sehr gut wirkt ein farblich dunkleres Absetzen bestimmter Bauteile, wie z.B. Tür- bzw. Fensterblenden und Windfedern, zum sonst heller gehaltenen Haus.

Der Außenanstrich sollte nach ca. 8 bis 10 Wochen wiederholt werden, wenn sich das Haus etwas gesetzt hat.

Tragen Sie besonders im Hirnholzbereich die Lasur sättigend auf, da das Holz quer zur Faser ein besonders hohes Wasseraufnahmevermögen besitzt.

Je nach Witterungsbeeinflussung, im Regelfall aller 2 Jahre, sollte das Haus von außen nachbehandelt werden.

Vergessen Sie nicht, Fensterkreuze und Deckleisten auch von hinten zu streichen.

Streichen Sie immer im Maserungsverlauf und immer lang durchgehend, ohne Absätze, ansonsten entstehen dunklere Ansatzflecken, die sehr unschön aussehen. Das Gleiche gilt für evtl. Schleifarbeiten - immer in Maserungsrichtung schleifen - und kein grobkörniges Schleifpapier verwenden.

Innenwände und Decken können mit Flüssigwachs oder mit für Innenräume zugelassenen Holzschutzlasuren behandelt werden.

Vergessen Sie nicht, Fenster und Türen von innen, außen und im Falzbereich gründlich zu behandeln. Diese Bauteile bestrafen eine Nachlässigkeit sofort mit unschönen Flecken durch Regen- und Kondenswasser, welches von den Scheiben läuft, die man auch nicht wieder wegbekommt.

Zu den verschiedenen am Markt angebotenen Anstrichmitteln, lassen Sie sich bitte im Detail vom Fachmann beraten.

